- **DE: Allgemeine Reisebedingungen der schauinsland-reisen gmbh**
- **CH: Allgemeine Reisebedingungen der schauinsland-reisen gmbh**
- **EN: General terms and conditions of business and carriage of schauinsland-reisen gmbh**
- **FR: Conditions générales de voyage de schauinsland-reisen gmbh**
- **NL: Algemene voorwaarden van schauinsland-reisen gmbh**

Allgemeine Reisebedingungen der schauinsland-reisen gmbh

Lieber Kunde,
die folgenden Reisebedingungen werden Bestandteil eines zwischen Ihnen (nachfolgend „Kunde“) und uns (nachfolgend: „Veranstalter“) geschlossenen Pauschalreisevertrages. Mit Ausnahme der Regelungen in den Ziff. 2.8., 5.3., 6.2. S.2, 2. Alt. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf Verträge über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferien wohnung). Mit Ausnahme der Regelungen in den Ziff. 2.8., 5.3., 6.2. S. 2, 2. Alt., 7.4., 12.2., 12.3. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechen de Anwendung auf Verträge über Flugbeförderungsleistungen ohne weitere Reiseleistungen (Nur-Flug). Der Veranstalter führt die Margenbesteuerung durch (Reiseleistung im Privatkundenbereich); somit beinhalten diese Reiseleistungen keinerlei ausweisbare Umsatzsteuer.

1. Abschluss des Vertrages/Verpflichtung für Mitreisende

1.1. Für alle Buchungswege (z.B. Reisebüro, direkt beim Veranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:

a) Grundlage des Angebots sind die Leistungsbeschreibung und die ergänzenden Informationen des Veranstalters für die jeweilige Reise oder sonstige gebuchte Leistung, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.

b) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

c) Weicht der Inhalt der Annahmeerklärung des Veranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Veranstalters vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit der Veranstalter bezüglich des neuen Angebotes auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflicht erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Veranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.

d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der gebuchten Leistungen, den vereinbarten Preis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen werden nur dann nicht Bestandteil des Vertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

e) Sind Preisermäßigungen an das Lebensalter gebunden - z.B. Kinderermäßigung/Kostenfreiheit von Kleinkindern - ist das Alter des Kindes am vertraglich vereinbarten Rückreisedatum maßgebend. Dieses Alter ist vom Reiseanmelder bei der Buchung anzugeben.

1.2. Für Buchungen, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per SMS, per E-Mail oder per Telefax erfolgen, gilt:

a) Mit der Buchung (Anmeldung) bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.

b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung durch den Veranstalter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Veranstalter dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder E-Mail), sofern der Kunde nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App) gilt für den Vertragsabschluss:

a) Dem Kunden wird der Ablauf der Onlinebuchung in der entsprechenden Anwendung erläutert.

b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.

c) Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.

d) Soweit der Vertragstext vom Veranstalter gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.

e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ oder eines Buttons mit vergleichbarer Formulierung bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.

f) Dem Kunden wird der Eingang seiner Anmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt (Eingangsbestätigung).

g) Die Übermittlung der Anmeldung durch Betätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages.

h) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung des Veranstalters beim Kunden zu Stande, die auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Vertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Ziffer 1.3. f), soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Vertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.

2. Zahlungsmodalitäten und Aushändigung der Reiseunterlagen

2.1. Nach Vertragsschluss ist sofort eine Anzahlung von 25% des vereinbarten Preises zzgl. der Kosten für abgeschlossene Reiseversicherungen fällig. Die Restzahlung wird vier Wochen vor Reiseantritt fällig.

2.2. Bei Buchung und Zahlung bis einschließlich 15 Tage vor Reise antritt kann die Zahlung per Überweisung, per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“), per Kreditkarte, über PayPal (zu beachten sind hier die Regelungen in Ziffer 2.5.) oder per SEPA-Lastschrift erfolgen. Für Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren gelten die Besonderheiten nach Ziff. 3. Bei Buchung einer reine Beherbergungsleistung (Nur-Hotel) ist eine Zahlung im SEPA-Lastschriftverfahren ausgeschlossen. Der Veranstalter behält sich vor, im Einzelfall die Zahlungsart SEPA-Lastschriftverfahren ebenfalls bei anderen Verträgen, auch nach Buchung, auszuschließen. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrift, über PayPal oder per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kontos automatisch zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen. Soweit der Zahlungseinzug vom genannten Konto zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht möglich ist, ist der Veranstalter berechtigt, dadurch ihm entstehende tatsächliche Mehrkosten (z.B. Bank- oder Chargeback-Gebühren) dem Kunden im Wege des Schadensersatzes zu berechnen.

2.3. Bei Buchung und Zahlung ab 14 Tagen vor Reiseantritt kann die Zahlung per Überweisung, per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“), per Kreditkarte oder über PayPal (zu beachten sind hier die Regelungen in Ziffer 2.5.) erfolgen. Bei Zahlung per Kreditkarte ist das Tageslimit der Bank zu beachten.

2.4. Bei Buchung und Zahlung ab 8 Tagen vor Reiseantritt kann die Zahlung über Paypal (zu beachten sind hier die Regelungen in Ziffer 2.5.) oder per Kreditkarte erfolgen. Bei Zahlung per Kreditkarte ist das Tageslimit der Bank zu beachten. Mit Zustimmung des Veranstalters kann bis 5 Tage vor Reiseantritt die Zahlung auch per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“) oder Überweisung (maßgeblich ist dabei der Zahlungseingang auf dem Konto des Veranstalters) erfolgen. Wird ohne Zustimmung des Veranstalters ab dem 5. Tag vor Reiseantritt eine Echtzeitüberweisung oder gewöhnliche Überweisung als Zahlart gewählt, so hat diese Zahlung keine schuldbefreiende Wirkung.

2.5. Bei Wahl der Zahlungsart PayPal und bei Buchung mit Reise beginn in weniger als 28 Tagen ab Buchung besteht auch die Möglichkeit der Wahl der Zahlungsoptionen „Bezahlung nach 30 Tagen“ (bei Gesamtreisepreis bis max. 2.000 €) oder „Ratenzahlung“ (bei Gesamtreisepreis von 99 bis max. 10.000 €). Voraussetzung hierfür ist, dass der Kunde beim Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) für diese Zahlungsoptionen zum Zeitpunkt des Zustandekommens des Reisevertrages über eine entsprechen de individuelle Berechtigung verfügt. Die Anzeige oder Auswahl dieser Zahlungsoptionen im Buchungsprozess begründet keinen Anspruch auf deren endgültige Gewährung. PayPal kann die Nutzung im Rahmen der eigenen Prüfungen und Bedingungen ablehnen oder widerrufen. Die Nutzung dieser Zahlungsoptionen kann für den Kunden mit zusätzlichen Kosten oder Zinsen verbunden sein, welche auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von PayPal (Europe) an den Zahlungsdienstleister zu leisten sind. Der Veranstalter hat keinen Einfluss auf die Entscheidung von PayPal (Europe) bezüglich der dem Kunden angebotenen Zahlungsoptionen, der individuellen Berechtigung des Kunden oder der konkreten Zahlungsbedingungen. Die Wirksamkeit des Zustandekommens des Reisevertrages ist unabhängig von der Entscheidung PayPals zu den angebotenen zusätzlichen Zahlungsoptionen.

2.6 Die Reiseunterlagen werden nach vollständigem Zahlungseingang in der Regel ca. 21 Tage vor Antritt der Reise per Post oder per E-Mail an die bei Buchung angegebene Anschrift oder E-Mail-Adresse versandt.

2.7. Erhält der Kunde direkt von dem Veranstalter eine Rechnung und Bestätigung, sind Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung ausschließlich an den Veranstalter und nicht an das vermittelnde Reisebüro zu leisten.

2.8. Der Veranstalter kann Zahlungen oder Anzahlungen auf den Reisepreis bei einer Pauschalreise – insbesondere nach Ziff. 2.1. bis 2.5. – nur dann verlangen, wenn ein wirksamer Insolvenzschutz besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Der Veranstalter ist seit dem 01.11.2021 über den Deutschen Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF) insolvenzversichert.

3. Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren

Zahlungen des Kunden im Lastschriftverfahren im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum und den daran teilnehmenden Ländern sind nur noch im Wege des sogenannten „SEPA-Lastschriftverfahrens“ und nur unter folgenden Bedingungen möglich:

3.1. Der Kunde muss bei Buchung zugunsten des Veranstalters ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen.

3.2. Der Veranstalter informiert den Kunden in der Regel mit Rechnungsversand über den bevorstehenden Lastschrifteinzug („Pre-Notifikation“), spätestens jedoch bis einen Tag vor Fälligkeit der Lastschrift. Diese Information kann auch zugleich für mehrere Lastschrifteinzüge (z.B. Anzahlung und Restpreiszahlung) im Voraus erfolgen.

3.3. Der vom Veranstalter eingezogene Betrag kann dann vom mit der Vorabinformation mitgeteilten Betrag abweichen, wenn im Zeitraum zwischen der Ausstellung der Vorabinformation und dem Fälligkeitsdatum vom Kunden Leistungen insgesamt oder teilweise storniert oder Leistungen hinzugebucht werden.

4. Preisanpassung

4.1. Der Veranstalter behält sich vor, den vereinbarten Preis im Falle

- der Erhöhung der Personenbeförderungskosten aufgrund höherer Treibstoff- oder Energieträgerkosten oder

- der Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder

- von Änderungen der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse zu erhöhen

4.2. Sofern sich die bei Vertragsabschluss bestehenden Personenbeförderungskosten erhöhen, so ist der Veranstalter berechtigt, den vereinbarten Preis unter Anwendung nachfolgender Berechnungen zu erhöhen:

- Soweit sich die Erhöhung der Beförderungskosten auf den Sitzplatz bezieht, kann der Veranstalter von dem Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen;

- Werden von dem Beförderungsunternehmen erhöhte Preise pro Beförderungsmittel gefordert, werden die zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Die sich daraus pro Einzelplatz ergebende Erhöhung kann von dem Kunden verlangt werden.

4.3. Bei Erhöhung der bei Vertragsabschluss bestehenden Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder wegen einer Änderung des maßgeblichen Wechselkurses kann der Veranstalter den vereinbarten Preis um den entsprechenden Betrag pro Kunde heraufsetzen.

4.4. Grundsätzlich kann eine Erhöhung nach Vertragsabschluss nur bis zum 20. Tag vor dem vereinbarten Reisebeginn von dem Kunden verlangt werden. Der Veranstalter unterrichtet den Kunden darüber und über die Berechnung der Preiserhöhung auf einem dauerhaften Datenträger. Bei einem Vertrag über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung) ist zusätzlich erforderlich, dass zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reisetermin mehr als vier Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Veranstalter nicht vorhersehbar waren.

4.5. Der Kunde kann vom Veranstalter unter Beachtung der Regelung in Ziff. 4.4. Satz 1 eine Senkung des vereinbarten Preises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 4.1. genannten Kosten, Steuern, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt.

4.6. Im Falle der Mitteilung einer Preiserhöhung nach Vertragsabschluss um mehr als 8% des vereinbarten Gesamtpreises liegt darin ein Angebot des Veranstalters an den Kunden zu einer entsprechenden Vertragsänderung. Der Veranstalter kann von dem Kunden in diesem Fall verlangen, dass dieser innerhalb einer angemessenen Frist entweder das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Angebot zur Vertragsänderung als angenommen. Wahlweise kann der Veranstalter dem Kunden statt einer Preiserhöhung auch die Teilnahme an einer Ersatzreise anbieten.

5. Leistungsänderungen

5.1. Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrags, die nach Vertragsschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind diesem vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

5.2. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

5.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Veranstalter zugleich mit Mitteilung der Änderung bestimmten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, sofern der Veranstalter eine solche Reise angeboten hat. Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Veranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer ihm angebotenen Ersatzreise verlangen oder kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter nicht oder nicht innerhalb der bestimmten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung nach Ziff. 5.2. in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

5.4. Führen die Änderungen oder die Ersatzreise im Vergleich zur ursprünglich gebuchten Reise zu einer Qualitätsminderung oder zu einer Senkung der Kosten beim Veranstalter, so besteht Anspruch auf angemessene Preisminderung.

6. Rücktritt des Kunden/Rücktrittskosten

6.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Es wird ihm empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter oder dem vermittelnden Reisebüro.

6.2. Tritt der Kunde vom Vertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Preis. Der Veranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt oder der Nichtantritt der Reise nicht von ihm zu vertreten ist oder, für den Fall des Vorliegens einer Pauschalreise, am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe keine unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des Veranstalters unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

6.3. Der Veranstalter macht pauschalierte Rücktrittsentschädigungen nach Maßgabe der Tabellen in Ziff. 17 dieser Bedingungen geltend. Berücksichtigt werden dabei der Zeitraum zwischen Zugang der Rücktrittserklärung und dem vereinbarten Reisebeginn, die Reiseart, der jeweilige Bestimmungsort sowie die erwarteten Ersparnisse von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen.

6.4. Macht der Veranstalter eine pauschalierte Entschädigung gemäß Ziff. 6.3. geltend, ist der Kunde gleichwohl berechtigt, dem Veranstalter die Entstehung eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen.

6.5. Der Veranstalter behält sich vor, anstelle der pauschalierten Rücktrittsentschädigung gemäß Ziff. 6.3. eine individuell berechnete Entschädigung zu fordern. In diesem Fall ist der Veranstalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen auf Verlangen des Kunden zu begründen.

7. Änderungen auf Verlangen des Kunden/Umbuchungen/Ersetzungsbefugnis

7.1. Verlangt der Kunde nach Abschluss des Reisevertrages eine Umbuchung, so ist diese mit Ausnahme der Regelungen in 7.2. bis 30 Tage vor dem Abreisetermin möglich, wenn die gewünschte geänderte Leistung nach dem Programm des Veranstalters zur Verfügung steht. Umbuchungen sind Änderungen des Reisetermins, des Fluges, des Reiseziels, der Unterkunft oder der Verpflegungsleistung.

7.2. In folgenden Fällen ist eine Umbuchung nicht möglich:

a) Umbuchung der Flugleistung bei Reisen inklusive Linienflug und bei dynamisch produzierten Reisen (SLRD - schauinsland-reisen dynamisch);

b) Umbuchung des Kreuzfahrtanteils bei Pauschalreisen inklusive Kreuzfahrtanteil;

c) Umbuchung von gesondert gekennzeichneten Angeboten. Die konkreten Bedingungen werden vor Abgabe der Buchungserklärung angezeigt;

d) Umbuchungen von Reisen mit Luftbeförderungsanteil in solche ohne Luftbeförderungsanteil.

7.3. Für jede Umbuchung im Sinne von Ziffer 7.1 wird neben dem sich aus der Änderung ergebenden Reisepreis sowie etwaigen dem Veranstalter nachweislich entstehenden Zusatzkosten eine Bear beitungsgebühr in Höhe von 40 € pro Person erhoben. Dies gilt nicht, wenn die Umbuchung auf einer fehlenden, unzureichenden oder unrichtigen vorvertraglichen Information gemäß der EU-Pau schalreiserichtlinie 2015/2302 gegenüber dem Reisenden beruht.

7.4. Der Kunde kann durch rechtzeitige Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger vom Veranstalter verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag eintritt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Veranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Ziff. 7.3. gilt entsprechend. Für den vereinbarten Preis und die durch den Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher Kunde und der für ihn eintretende Dritte als Gesamtschuldner.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen zu deren vertragsgemäßer Erbringung der Veranstalter bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf vollständige oder teilweise Reduzierung des Preises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Vertrages berechtigt hätten. Der Veranstalter wird sich auf Anfrage des Kunden um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen, soweit es sich nicht um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

9. Kündigung und Rücktritt durch den Veranstalter

9.1. Der Veranstalter kann den Vertrag auch nach Reisebeginn aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Abmahnung das Vertragsverhältnis nachhaltig stört oder sich in einem solchem Maß vertragswidrig verhält, dass eine Fortsetzung des Vertrages für den Veranstalter, andere Reiseteilnehmer oder für beteiligte Leistungsträger nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Eine Abmahnung im Sinne von Satz 2 ist für den Veranstalter entbehrlich, wenn der Kunde in besonders grober Weise die Reise stört. Das ist insbesondere bei Begehung von Straftaten gegenüber Mitarbeitern des Veranstalters, gegenüber Leistungsträgern oder ihren Mitarbeitern sowie gegenüber anderen Reisegästen der Fall. Dem Veranstalter steht im Fall der Kündigung der vereinbarte Preis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadenersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.

9.2. Leistet der Kunde den vereinbarten und zur Zahlung fälligen Preis ganz oder teilweise trotz angemessener Nachfristsetzung nicht, kann der Veranstalter von dem Vertrag zurücktreten und daneben eine Entschädigung in entsprechender Anwendung der Ziff. 6.3. bis 6.5. dieser Bedingungen verlangen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Berechnung der pauschalierten Entschädigung ist dabei der Ablauf der in der letzten Mahnung gesetzten Frist.

10. Flugreisen

10.1. Es gelten die mit den Reisepapieren ausgegebenen Flugpläne. Änderungen der Flugzeiten oder der Streckenführung, auch kurzfristig, sind im Rahmen von Ziff. 5 dieser Bedingungen zulässig. Gleiches gilt für den Austausch des vorgesehenen Fluggerätes und den Einsatz eines weiteren Luftfrachtführers. Der Veranstalter wird den Kunden unmittelbar nach Kenntnis von solchen Umständen gemäß Ziff. 11 informieren. Am Zielort geschieht dies durch Aushang an den Informationstafeln, Abdruck in den Informationsmappen, die sich in der jeweiligen Ferienanlage befinden, unmittelbar durch die Reiseleitung oder online über eine dem Kunden mit den Reiseunterlagen mitgeteilte Internetseite. Unabhängig davon obliegt es dem Kunden, sich wegen der Rückflug- bzw. Transferzeiten 24 Stunden vor dem vorgesehenen Abflugtermin über die örtliche Vertretung telefonisch, mit Hilfe der Infotafeln oder -mappen oder online unter der mitgeteilten Internetseite zu informieren.

10.2. Nimmt der Kunde im Zielgebiet die Reiseleitung nicht in Anspruch, weil er z. B. lediglich Flugpassagen ohne weitere Leistungen bei dem Veranstalter gebucht hat, ist er verpflichtet, sich spätestens 24 Stunden vor dem Rückflug durch die Fluggesellschaft den genauen Zeitpunkt

des Rückfluges bestätigen zu lassen. Dazu wendet er sich an die auf der Rückseite des Tickets oder in dem Booklet mit den Tickets und Reisegutscheinen angegebene Rufnummer.

10.3. Im Rahmen der Luftbeförderung wird pro Kunde ein Gepäckstück mit einem Gewicht von bis zu 15 kg als aufgegebenes Gepäck befördert. Das gilt grundsätzlich nicht für Kleinkinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres ohne eigenen Sitzplatzanspruch. Etwaige höhere Freigepäckgrenzen und Kosten für Übergepäck richten sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweiligen ausführenden Luftfahrtunternehmens. Medikamente für den eigenen Gebrauch sowie Wertgegenstände sind (im Rahmen der jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen) nicht im aufzugebenden Gepäck, sondern im Handgepäck zu befördern. Es ist dabei untersagt, gefährliche Gegenstände (z.B. Scheren, Nagelfeilen) mit ins Handgepäck zu nehmen.

10.4. Meldeschlusszeit am Abfertigungsschalter ist jeweils 120 Minuten vor der angegebenen Abflugzeit. Ausnahmen sind den Flugplänen zu entnehmen. Bei Nichterscheinen zu dem oben angegebenen Zeitpunkt, ist das ausführende Luftfahrtunternehmen berechtigt, über den Sitzplatz anderweitig zu verfügen.

10.5. Die Beförderung von Schwangeren oder Kranken kann aufgrund der jeweils aktuellen Sicherheitsbestimmungen des ausführenden Luftfahrtunternehmens von diesem verweigert werden. Bei bestehender Schwangerschaft oder Erkrankung zum Zeitpunkt der Luftbeförderung ist daher der Veranstalter unverzüglich zu informieren, damit in dem Einzelfall eventuell bestehende Beförderungsbeschränkungen mit dem ausführenden Luftfahrtunternehmen geklärt werden können.

10.6. Direktflüge sind nicht immer „Non-Stop-Flüge“ und können Zwischenlandungen miteinschließen.

10.7. Ansprüche in Fällen der Nichtbeförderung, Annullierung und Verspätung nach der EU-VO Nr. 261/2004 sind nicht an den Veranstalter, sondern ausschließlich an das jeweilige ausführende Luftfahrtunternehmen (die Fluggesellschaft) zu richten.

11. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Veranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Luftbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Veranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird. Sobald der Veranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Veranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot („Gemeinschaftliche Liste“) ist auf folgender Internetseite https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_en
abrufbar.

12. Mitwirkungspflichten des Reisenden

12.1. Reiseunterlagen
Der Kunde hat den Veranstalter oder seinen Reisevermittler, über den er die Reise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z.B. Flugschein, Hotel-Voucher, gegebenenfalls rail & fly-Voucher) nicht innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Frist erhält. Unterlässt der Kunde eine solche Information, so kann ihm dies als Mitverschulden angerechnet werden, wenn der Veranstalter zufolge rechtzeitiger Übermittlung der Reiseunterlagen davon ausgehen konnte, der Kunde habe diese erhalten.

12.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen
Wird die gebuchte Leistung nicht frei von Mängeln erbracht, so kann der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilnehmer Abhilfe verlangen. Soweit der Veranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, obwohl ihm dies sonst möglich und er dazu auch bereit gewesen wäre, kann der Kunde für das dadurch verursachte Fortdauern des Mangels weder Minderungsansprüche noch Schadensersatzansprüche geltend machen. Der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilenehmer sind verpflichtet, eine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des Veranstalters vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein solcher Vertreter nicht vorhanden und nicht geschuldet, sind etwaige Mängel dem Veranstalter unter der in den Reiseunterlagen mitgeteilten Kontaktstelle des Veranstalters oder dessen Vertreters vor Ort zur Kenntnis zu bringen. Der Kunde kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über welchen er die Leistungen gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

12.3. Fristsetzung vor Kündigung
Will ein Kunde den Vertrag wegen eines erheblichen Mangels kündigen, hat er dem Veranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Veranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

12.4. Besondere Regeln und Fristen bei Gepäckschäden, Gepäckverspätung und -verlusten im Rahmen von Flugbeförderungen
Gepäckschäden, -verluste sowie -verspätungen muss der Kunde unverzüglich nach Entdeckung dem zuständigen Luftfrachtführer anzeigen, bei Gepäckschäden und -verlusten spätestens binnen 7 Tagen nach Entdeckung des Schadens, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung. Die Anzeige ist die Voraussetzung für eine Haftung des Luftfrachtführers. Nimmt der Kunde aufgegebenes Reisegepäck vorbehaltlos entgegen, so begründet dies die widerlegbare Vermutung, dass es unbeschädigt abgeliefert wurde. Es wird daher empfohlen, die Meldung eines Gepäckschadens oder -verlustes noch am Zielflughafen beim Abfertigungsagenten der ausführenden Fluggesellschaft gegen Aushändigung des international üblichen PIR-Formulars (property irregularity report) vorzunehmen, da andernfalls die Fluggesellschaften in der Regel Schadenersatzzahlungen zurückweisen. Bei Gepäckschäden und -verlusten empfiehlt es sich, der Schadenanzeige den Passagiercoupon sowie den Gepäckabschnitt beizufügen.

13. Haftungsbeschränkung

13.1. Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüberhinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

13.2. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- oder Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden oder für Leistungen, die der Kunde im Zielgebiet bei der Reiseleitung oder bei Leistungsträgern der Beklagten bucht (z. B. Ausflüge, Mietwagen, Ausstellungen usw.), für deren Ausführung jedoch erkennbar der betreffende Leistungsträger, ein Dritter oder ein anderes benanntes Unternehmen als verantwortlicher Leistungserbringer auftritt. Etwaige anderweitige Haftungsregelungen aufgrund der EU-Pauschalreiserichtlinie 2015/2302 bleiben hiervon unberührt. Der Veranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Kunden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Veranstalters ursächlich geworden ist.

14. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat; Information zu Verbraucherstreitbeilegung 14.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde gegenüber dem Veranstalter schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg, geltend zu machen. Die außergerichtliche Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Reise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.

14.2. Mitarbeiter der Leistungsträger oder der örtlichen Reiseleitung sowie Flug- und Schalterpersonal sind zur Entgegennahme von Anspruchsanmeldungen nicht bevollmächtigt. Auch sind sie nicht berechtigt, Ansprüche im Namen des Veranstalters anzuerkennen.

14.3. Der Reiseveranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Reiseveranstalter verpflichtend würde, informiert der Reiseveranstalter den Kunden hierüber in geeigneter Form.

15. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

15.1. Der Veranstalter weist den Kunden vor Vertragsabschluss auf Pass- und Visaerfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa hin.

15.2. Bei pflichtgemäßer Erfüllung der Informationspflicht durch den Veranstalter hat der Kunde die Voraussetzungen für die Reise zu schaffen, sofern sich nicht der Veranstalter ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigung etc. verpflichtet hat.

15.3. Der Kunde ist also verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfung sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten gehen zu Lasten des Kunden. Dies gilt nicht, wenn der Veranstalter trotz einer entsprechenden Pflicht nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.

15.4. Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Veranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

16. Datenschutz

Die Daten des Kunden werden mittels EDV unter Beachtung der gültigen Datenschutzgesetze aufgenommen, gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe von Kundendaten erfolgt nur, soweit dies für die Durchführung der Reise oder aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Maßnahmen erforderlich ist. Die vollständige Datenschutzerklärung von schauinsland-reisen finden Sie hier: https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung. Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung.

17. Rücktrittsentschädigung

Die nachfolgenden Tabellen geben die jeweils maßgeblichen pauschalierten Rücktrittsentschädigungen durch Angabe eines Prozentsatzes vom vereinbarten Preis wieder:

17.1. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für Pauschalreisen mit Charter- oder Linienflügen, Flusskreuzfahrten und Nur-Flug-Reisen (Charter):

Reiseziel Ägypten / Kanaren / Portugal (inklusive Madeira) bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Balearen bei Reisebeginn 1.11.-25.3.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Balearen bei Reisebeginn 26.3.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Griechenland / Zypern bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Türkei / Tunesien / Malta / Marokko bei Reisebeginn 1.11.-25.3.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Türkei / Tunesien / Malta / Marokko bei Reisebeginn 26.3.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Malediven / V. Arabische Emirate / Oman bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 55 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Asien / Karibik / Mauritius / Seychellen / USA / Tansania / Kenia mit Chartterflug 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 30 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Asien / Karibik / Mauritius / Seychellen / USA / Tansania / Kenia mit Linienflug 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 55 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Sonstiges europäisches Festland bei Reisebeginn 1.11.-25.3.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Sonstiges europäisches Festland bei Reisebeginn 26.3.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %

bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Pauschalreisen mit Seereisenanteil bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 30 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Flusskreuzfahrten Europa bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 30 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

17.2. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für die Erbringung von Beherbergungsleistungen ohne weitere Reiseleistung (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung):

Reiseziel Ägypten / Griechenland / Malta / Marokko / Portugal (inklusive Madeira) / Türkei / Tunesien / Zypern bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Kanaren bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Balearen bei Reisebeginn 1.11.-25.3.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Balearen bei Reisebeginn 26.3.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Stadthotels Madrid und Sevilla bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Malediven / Vereinigte Arabische Emirate / Oman bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Asien / Karibik / Mauritius / Seychellen / USA / Tansania / Kenia bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Deutschland / Österreich / Schweiz / Beneluxländer / Frankreich / Polen Ferienhaus, -wohnung, -appartement bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Deutschland / Österreich / Schweiz / Beneluxländer / Frankreich / Polen Hotel bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %

bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Sonstiges europäisches Festland bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

17.3. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für Nur-Flug-Buchungen mit Linienflug:

Reiseziel Alle Ziele bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 89. Tag 90 %

Veranstalter

schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80
47051 Duisburg
t +49 203 994050
f +49 203 400168

Stand: 1.10.2026

Allgemeine Reisebedingungen der schauinsland-reisen gmbh

Lieber Kunde,
die folgenden Reisebedingungen werden Bestandteil eines zwischen Ihnen (nachfolgend „Kunde“) und uns (nachfolgend: „Veranstalter“) geschlossenen Pauschalreisevertrages. Mit Ausnahme der Regelungen in den Ziff. 2.8., 5.3., 6.2. S.2, 2. Alt. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechende Anwendung auf Verträge über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferien wohnung). Mit Ausnahme der Regelungen in den Ziff. 2.8., 5.3., 6.2. S. 2, 2. Alt., 7.4., 12.2., 12.3. und 15 finden diese Bedingungen zudem entsprechen de Anwendung auf Verträge über Flugbeförderungsleistungen ohne weitere Reiseleistungen (Nur-Flug). Der Veranstalter führt die Margenbesteuerung durch (Reiseleistung im Privatkundenbereich); somit beinhalten diese Reiseleistungen keinerlei ausweisbare Umsatzsteuer.

1. Abschluss des Vertrages/Verpflichtung für Mitreisende

1.1. Für alle Buchungswege (z.B. Reisebüro, direkt beim Veranstalter, telefonisch, online etc.) gilt:

a) Grundlage des Angebots sind die Leistungsbeschreibung und die ergänzenden Informationen des Veranstalters für die jeweilige Reise oder sonstige gebuchte Leistung, soweit diese dem Kunden bei der Buchung vorliegen.

b) Der Kunde hat für alle Vertragsverpflichtungen von Reisenden, für die er die Buchung vornimmt, wie für seine eigenen einzustehen, soweit er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

c) Weicht der Inhalt der Annahmeerklärung des Veranstalters vom Inhalt der Buchung ab, so liegt ein neues Angebot des Veranstalters vor, an das er für die Dauer von zehn Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, soweit der Veranstalter bezüglich des neuen Angebotes auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflicht erfüllt hat und der Kunde innerhalb der Bindungsfrist dem Veranstalter die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung erklärt.

d) Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der gebuchten Leistungen, den vereinbarten Preis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen werden nur dann nicht Bestandteil des Vertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

e) Sind Preisermäßigungen an das Lebensalter gebunden - z.B. Kinderermäßigung/Kostenfreiheit von Kleinkindern - ist das Alter des Kindes am vertraglich vereinbarten Rückreisedatum maßgebend. Dieses Alter ist vom Reiseanmelder bei der Buchung anzugeben.

1.2. Für Buchungen, die mündlich, telefonisch, schriftlich, per SMS, per E-Mail oder per Telefax erfolgen, gilt:

a) Mit der Buchung (Anmeldung) bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.

b) Der Vertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung durch den Veranstalter zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird der Veranstalter dem Kunden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln (welcher es dem Kunden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder E-Mail), sofern der Kunde nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien oder außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

1.3. Bei Buchungen im elektronischen Geschäftsverkehr (z.B. Internet, App) gilt für den Vertragsabschluss:

a) Dem Kunden wird der Ablauf der Onlinebuchung in der entsprechenden Anwendung erläutert.

b) Dem Kunden steht zur Korrektur seiner Eingaben, zur Löschung oder zum Zurücksetzen des gesamten Buchungsformulars eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird.

c) Die zur Durchführung der elektronischen Buchung angebotenen Vertragssprachen sind angegeben.

d) Soweit der Vertragstext vom Veranstalter gespeichert wird, wird der Kunde darüber und über die Möglichkeit zum späteren Abruf des Vertragstextes unterrichtet.

e) Mit Betätigung des Buttons (der Schaltfläche) „zahlungspflichtig buchen“ oder eines Buttons mit vergleichbarer Formulierung bietet der Kunde dem Veranstalter den Abschluss des Vertrages verbindlich an.

f) Dem Kunden wird der Eingang seiner Anmeldung unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt (Eingangsbestätigung).

g) Die Übermittlung der Anmeldung durch Betätigung des Buttons begründet keinen Anspruch des Kunden auf das Zustandekommen eines Vertrages.

h) Der Vertrag kommt durch den Zugang der Reisebestätigung des Veranstalters beim Kunden zu Stande, die auf einem dauerhaften Datenträger erfolgt. Erfolgt die Reisebestätigung sofort nach Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ durch entsprechende unmittelbare Darstellung der Reisebestätigung am Bildschirm, so kommt der Vertrag mit Darstellung dieser Reisebestätigung zu Stande. In diesem Fall bedarf es auch keiner Zwischenmitteilung über den Eingang der Buchung gemäß Ziffer 1.3. f), soweit dem Kunden die Möglichkeit zur Speicherung auf einem dauerhaften Datenträger und zum Ausdruck der Reisebestätigung angeboten wird. Die Verbindlichkeit des Vertrages ist jedoch nicht davon abhängig, dass der Kunde diese Möglichkeiten zur Speicherung oder zum Ausdruck tatsächlich nutzt.

2. Zahlungsmodalitäten und Aushändigung der Reiseunterlagen

2.1. Nach Vertragsschluss ist sofort eine Anzahlung von 25% des vereinbarten Preises zzgl. der Kosten für abgeschlossene Reiseversicherungen fällig. Die Restzahlung wird vier Wochen vor Reiseantritt fällig.

2.2. Bei Buchung und Zahlung bis einschließlich 15 Tage vor Reise antritt kann die Zahlung per Überweisung, per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“), per Kreditkarte, über PayPal (zu beachten sind hier die Regelungen in Ziffer 2.5.) oder per SEPA-Lastschrift erfolgen. Für Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren gelten die Besonderheiten nach Ziff. 3. Bei Buchung einer reine Beherbergungsleistung (Nur-Hotel) ist eine Zahlung im SEPA-Lastschriftverfahren ausgeschlossen. Der Veranstalter behält sich vor, im Einzelfall die Zahlungsart SEPA-Lastschriftverfahren ebenfalls bei anderen Verträgen, auch nach Buchung, auszuschließen. Bei Zahlung per SEPA-Lastschrift, über PayPal oder per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kontos automatisch zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen. Soweit der Zahlungseinzug vom genannten Konto zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht möglich ist, ist der Veranstalter berechtigt, dadurch ihm entstehende tatsächliche Mehrkosten (z.B. Bank- oder Chargeback-Gebühren) dem Kunden im Wege des Schadensersatzes zu berechnen.

2.3. Bei Buchung und Zahlung ab 14 Tagen vor Reiseantritt kann die Zahlung per Überweisung, per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“), per Kreditkarte oder über PayPal (zu beachten sind hier die Regelungen in Ziffer 2.5.) erfolgen. Bei Zahlung per Kreditkarte ist das Tageslimit der Bank zu beachten.

2.4. Bei Buchung und Zahlung ab 8 Tagen vor Reiseantritt kann die Zahlung über Paypal (zu beachten sind hier die Regelungen in Ziffer 2.5.) oder per Kreditkarte erfolgen. Bei Zahlung per Kreditkarte ist das Tageslimit der Bank zu beachten. Mit Zustimmung des Veranstalters kann bis 5 Tage vor Reiseantritt die Zahlung auch per Echtzeitüberweisung im Online-Banking („Instant-Payment“) oder Überweisung (maßgeblich ist dabei der Zahlungseingang auf dem Konto des Veranstalters) erfolgen. Wird ohne Zustimmung des Veranstalters ab dem 5. Tag vor Reiseantritt eine Echtzeitüberweisung oder gewöhnliche Überweisung als Zahlart gewählt, so hat diese Zahlung keine schuldbefreiende Wirkung.

2.5. Bei Wahl der Zahlungsart PayPal und bei Buchung mit Reise beginn in weniger als 28 Tagen ab Buchung besteht auch die Möglichkeit der Wahl der Zahlungsoptionen „Bezahlung nach 30 Tagen“ (bei Gesamtreisepreis bis max. 2.000 €) oder „Ratenzahlung“ (bei Gesamtreisepreis von 99 bis max. 10.000 €). Voraussetzung hierfür ist, dass der Kunde beim Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) für diese Zahlungsoptionen zum Zeitpunkt des Zustandekommens des Reisevertrages über eine entsprechen de individuelle Berechtigung verfügt. Die Anzeige oder Auswahl dieser Zahlungsoptionen im Buchungsprozess begründet keinen Anspruch auf deren endgültige Gewährung. PayPal kann die Nutzung im Rahmen der eigenen Prüfungen und Bedingungen ablehnen oder widerrufen. Die Nutzung dieser Zahlungsoptionen kann für den Kunden mit zusätzlichen Kosten oder Zinsen verbunden sein, welche auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von PayPal (Europe) an den Zahlungsdienstleister zu leisten sind. Der Veranstalter hat keinen Einfluss auf die Entscheidung von PayPal (Europe) bezüglich der dem Kunden angebotenen Zahlungsoptionen, der individuellen Berechtigung des Kunden oder der konkreten Zahlungsbedingungen. Die Wirksamkeit des Zustandekommens des Reisevertrages ist unabhängig von der Entscheidung PayPals zu den angebotenen zusätzlichen Zahlungsoptionen.

2.6 Die Reiseunterlagen werden nach vollständigem Zahlungseingang in der Regel ca. 21 Tage vor Antritt der Reise per Post oder per E-Mail an die bei Buchung angegebene Anschrift oder E-Mail-Adresse versandt.

2.7. Erhält der Kunde direkt von dem Veranstalter eine Rechnung und Bestätigung, sind Zahlungen mit schuldbefreiender Wirkung ausschließlich an den Veranstalter und nicht an das vermittelnde Reisebüro zu leisten.

2.8. Der Veranstalter kann Zahlungen oder Anzahlungen auf den Reisepreis bei einer Pauschalreise – insbesondere nach Ziff. 2.1. bis 2.5. – nur dann verlangen, wenn ein wirksamer Insolvenzschutz besteht und dem Kunden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Der Veranstalter ist seit dem 01.11.2021 über den Deutschen Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF) insolvenzversichert.

3. Zahlungen im SEPA-Lastschriftverfahren

Zahlungen des Kunden im Lastschriftverfahren im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum und den daran teilnehmenden Ländern sind nur noch im Wege des sogenannten „SEPA-Lastschriftverfahrens“ und nur unter folgenden Bedingungen möglich:

3.1. Der Kunde muss bei Buchung zugunsten des Veranstalters ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen.

3.2. Der Veranstalter informiert den Kunden in der Regel mit Rechnungsversand über den bevorstehenden Lastschrifteinzug („Pre-Notifikation“), spätestens jedoch bis einen Tag vor Fälligkeit der Lastschrift. Diese Information kann auch zugleich für mehrere Lastschrifteinzüge (z.B. Anzahlung und Restpreiszahlung) im Voraus erfolgen.

3.3. Der vom Veranstalter eingezogene Betrag kann dann vom mit der Vorabinformation mitgeteilten Betrag abweichen, wenn im Zeitraum zwischen der Ausstellung der Vorabinformation und dem Fälligkeitsdatum vom Kunden Leistungen insgesamt oder teilweise storniert oder Leistungen hinzugebucht werden.

4. Preisanpassung

4.1. Der Veranstalter behält sich vor, den vereinbarten Preis im Falle

- der Erhöhung der Personenbeförderungskosten aufgrund höherer Treibstoff- oder Energieträgerkosten oder

- der Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder

- von Änderungen der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse zu erhöhen

4.2. Sofern sich die bei Vertragsabschluss bestehenden Personenbeförderungskosten erhöhen, so ist der Veranstalter berechtigt, den vereinbarten Preis unter Anwendung nachfolgender Berechnungen zu erhöhen:

- Soweit sich die Erhöhung der Beförderungskosten auf den Sitzplatz bezieht, kann der Veranstalter von dem Kunden den Erhöhungsbetrag verlangen;

- Werden von dem Beförderungsunternehmen erhöhte Preise pro Beförderungsmittel gefordert, werden die zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Die sich daraus pro Einzelplatz ergebende Erhöhung kann von dem Kunden verlangt werden.

4.3. Bei Erhöhung der bei Vertragsabschluss bestehenden Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren oder wegen einer Änderung des maßgeblichen Wechselkurses kann der Veranstalter den vereinbarten Preis um den entsprechenden Betrag pro Kunde heraufsetzen.

4.4. Grundsätzlich kann eine Erhöhung nach Vertragsabschluss nur bis zum 20. Tag vor dem vereinbarten Reisebeginn von dem Kunden verlangt werden. Der Veranstalter unterrichtet den Kunden darüber und über die Berechnung der Preiserhöhung auf einem dauerhaften Datenträger. Bei einem Vertrag über die Erbringung einer Beherbergungsleistung ohne weitere Reiseleistungen (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung) ist zusätzlich erforderlich, dass zwischen Vertragsschluss und dem vereinbarten Reisetermin mehr als vier Monate liegen und die zur Erhöhung führenden Umstände vor Vertragsschluss noch nicht eingetreten und bei Vertragsschluss für den Veranstalter nicht vorhersehbar waren.

4.5. Der Kunde kann vom Veranstalter unter Beachtung der Regelung in Ziff. 4.4. Satz 1 eine Senkung des vereinbarten Preises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 4.1. genannten Kosten, Steuern, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter führt.

4.6. Im Falle der Mitteilung einer Preiserhöhung nach Vertragsabschluss um mehr als 8% des vereinbarten Gesamtpreises liegt darin ein Angebot des Veranstalters an den Kunden zu einer entsprechenden Vertragsänderung. Der Veranstalter kann von dem Kunden in diesem Fall verlangen, dass dieser innerhalb einer angemessenen Frist entweder das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Nach Ablauf dieser Frist gilt das Angebot zur Vertragsänderung als angenommen. Wahlweise kann der Veranstalter dem Kunden statt einer Preiserhöhung auch die Teilnahme an einer Ersatzreise anbieten.

5. Leistungsänderungen

5.1. Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Vertrags, die nach Vertragsschluss notwendig werden und vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind diesem vor Reisebeginn gestattet, soweit die Abweichungen unerheblich sind und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen.

5.2. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. auch E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren.

5.3. Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder der Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Veranstalter zugleich mit Mitteilung der Änderung bestimmten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder kostenfrei vom Vertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, sofern der Veranstalter eine solche Reise angeboten hat. Der Kunde hat die Wahl, auf die Mitteilung des Veranstalters zu reagieren oder nicht. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter reagiert, dann kann er entweder der Vertragsänderung zustimmen, die Teilnahme an einer ihm angebotenen Ersatzreise verlangen oder kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Wenn der Kunde gegenüber dem Veranstalter nicht oder nicht innerhalb der bestimmten Frist reagiert, gilt die mitgeteilte Änderung als angenommen. Hierauf ist der Kunde in der Erklärung nach Ziff. 5.2. in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise hinzuweisen.

5.4. Führen die Änderungen oder die Ersatzreise im Vergleich zur ursprünglich gebuchten Reise zu einer Qualitätsminderung oder zu einer Senkung der Kosten beim Veranstalter, so besteht Anspruch auf angemessene Preisminderung.

6. Rücktritt des Kunden/Rücktrittskosten

6.1. Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Es wird ihm empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. Maßgeblich ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter oder dem vermittelnden Reisebüro.

6.2. Tritt der Kunde vom Vertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert der Veranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Preis. Der Veranstalter kann jedoch eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt oder der Nichtantritt der Reise nicht von ihm zu vertreten ist oder, für den Fall des Vorliegens einer Pauschalreise, am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe keine unvermeidbaren, außergewöhnlichen Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle des Veranstalters unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

6.3. Der Veranstalter macht pauschalierte Rücktrittsentschädigungen nach Maßgabe der Tabellen in Ziff. 17 dieser Bedingungen geltend. Berücksichtigt werden dabei der Zeitraum zwischen Zugang der Rücktrittserklärung und dem vereinbarten Reisebeginn, die Reiseart, der jeweilige Bestimmungsort sowie die erwarteten Ersparnisse von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen.

6.4. Macht der Veranstalter eine pauschalierte Entschädigung gemäß Ziff. 6.3. geltend, ist der Kunde gleichwohl berechtigt, dem Veranstalter die Entstehung eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen.

6.5. Der Veranstalter behält sich vor, anstelle der pauschalierten Rücktrittsentschädigung gemäß Ziff. 6.3. eine individuell berechnete Entschädigung zu fordern. In diesem Fall ist der Veranstalter verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen auf Verlangen des Kunden zu begründen.

7. Änderungen auf Verlangen des Kunden/Umbuchungen/Ersetzungsbefugnis

7.1. Verlangt der Kunde nach Abschluss des Reisevertrages eine Umbuchung, so ist diese mit Ausnahme der Regelungen in 7.2. bis 30 Tage vor dem Abreisetermin möglich, wenn die gewünschte geänderte Leistung nach dem Programm des Veranstalters zur Verfügung steht. Umbuchungen sind Änderungen des Reisetermins, des Fluges, des Reiseziels, der Unterkunft oder der Verpflegungsleistung.

7.2. In folgenden Fällen ist eine Umbuchung nicht möglich:

a) Umbuchung der Flugleistung bei Reisen inklusive Linienflug und bei dynamisch produzierten Reisen (SLRD - schauinsland-reisen dynamisch);

b) Umbuchung des Kreuzfahrtanteils bei Pauschalreisen inklusive Kreuzfahrtanteil;

c) Umbuchung von gesondert gekennzeichneten Angeboten. Die konkreten Bedingungen werden vor Abgabe der Buchungserklärung angezeigt;

d) Umbuchungen von Reisen mit Luftbeförderungsanteil in solche ohne Luftbeförderungsanteil.

7.3. Für jede Umbuchung im Sinne von Ziffer 7.1 wird neben dem sich aus der Änderung ergebenden Reisepreis sowie etwaigen dem Veranstalter nachweislich entstehenden Zusatzkosten eine Bear beitungsgebühr in Höhe von 40 € pro Person erhoben. Dies gilt nicht, wenn die Umbuchung auf einer fehlenden, unzureichenden oder unrichtigen vorvertraglichen Information gemäß der EU-Pau schalreiserichtlinie 2015/2302 gegenüber dem Reisenden beruht.

7.4. Der Kunde kann durch rechtzeitige Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger vom Veranstalter verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag eintritt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie dem Veranstalter 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Ziff. 7.3. gilt entsprechend. Für den vereinbarten Preis und die durch den Wechsel in der Person des Reiseteilnehmers entstehenden Mehrkosten haften ursprünglicher Kunde und der für ihn eintretende Dritte als Gesamtschuldner.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen zu deren vertragsgemäßer Erbringung der Veranstalter bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, hat er keinen Anspruch auf vollständige oder teilweise Reduzierung des Preises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Vertrages berechtigt hätten. Der Veranstalter wird sich auf Anfrage des Kunden um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsträger bemühen, soweit es sich nicht um völlig unerhebliche Aufwendungen handelt.

9. Kündigung und Rücktritt durch den Veranstalter

9.1. Der Veranstalter kann den Vertrag auch nach Reisebeginn aus wichtigem Grund fristlos kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde trotz Abmahnung das Vertragsverhältnis nachhaltig stört oder sich in einem solchem Maß vertragswidrig verhält, dass eine Fortsetzung des Vertrages für den Veranstalter, andere Reiseteilnehmer oder für beteiligte Leistungsträger nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch dann, wenn der Kunde sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält. Eine Abmahnung im Sinne von Satz 2 ist für den Veranstalter entbehrlich, wenn der Kunde in besonders grober Weise die Reise stört. Das ist insbesondere bei Begehung von Straftaten gegenüber Mitarbeitern des Veranstalters, gegenüber Leistungsträgern oder ihren Mitarbeitern sowie gegenüber anderen Reisegästen der Fall. Dem Veranstalter steht im Fall der Kündigung der vereinbarte Preis weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadenersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.

9.2. Leistet der Kunde den vereinbarten und zur Zahlung fälligen Preis ganz oder teilweise trotz angemessener Nachfristsetzung nicht, kann der Veranstalter von dem Vertrag zurücktreten und daneben eine Entschädigung in entsprechender Anwendung der Ziff. 6.3. bis 6.5. dieser Bedingungen verlangen. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Berechnung der pauschalierten Entschädigung ist dabei der Ablauf der in der letzten Mahnung gesetzten Frist.

10. Flugreisen

10.1. Es gelten die mit den Reisepapieren ausgegebenen Flugpläne. Änderungen der Flugzeiten oder der Streckenführung, auch kurzfristig, sind im Rahmen von Ziff. 5 dieser Bedingungen zulässig. Gleiches gilt für den Austausch des vorgesehenen Fluggerätes und den Einsatz eines weiteren Luftfrachtführers. Der Veranstalter wird den Kunden unmittelbar nach Kenntnis von solchen Umständen gemäß Ziff. 11 informieren. Am Zielort geschieht dies durch Aushang an den Informationstafeln, Abdruck in den Informationsmappen, die sich in der jeweiligen Ferienanlage befinden, unmittelbar durch die Reiseleitung oder online über eine dem Kunden mit den Reiseunterlagen mitgeteilte Internetseite. Unabhängig davon obliegt es dem Kunden, sich wegen der Rückflug- bzw. Transferzeiten 24 Stunden vor dem vorgesehenen Abflugtermin über die örtliche Vertretung telefonisch, mit Hilfe der Infotafeln oder -mappen oder online unter der mitgeteilten Internetseite zu informieren.

10.2. Nimmt der Kunde im Zielgebiet die Reiseleitung nicht in Anspruch, weil er z. B. lediglich Flugpassagen ohne weitere Leistungen bei dem Veranstalter gebucht hat, ist er verpflichtet, sich spätestens 24 Stunden vor dem Rückflug durch die Fluggesellschaft den genauen Zeitpunkt des Rückfluges bestätigen zu lassen. Dazu wendet er sich an die auf der Rückseite des Tickets oder in dem Booklet mit den Tickets und Reisegutscheinen angegebene Rufnummer.

10.3. Im Rahmen der Luftbeförderung wird pro Kunde ein Gepäckstück mit einem Gewicht von bis zu 15 kg als aufgegebenes Gepäck befördert. Das gilt grundsätzlich nicht für Kleinkinder bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres ohne eigenen Sitzplatzanspruch. Etwaige höhere Freigepäckgrenzen und Kosten für Übergepäck richten sich nach den Beförderungsbedingungen des jeweiligen ausführenden Luftfahrtunternehmens. Medikamente für den eigenen Gebrauch sowie Wertgegenstände sind (im Rahmen der jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen) nicht im aufzugebenden Gepäck, sondern im Handgepäck zu befördern. Es ist dabei untersagt, gefährliche Gegenstände (z.B. Scheren, Nagelfeilen) mit ins Handgepäck zu nehmen.

10.4. Meldeschlusszeit am Abfertigungsschalter ist jeweils 120 Minuten vor der angegebenen Abflugzeit. Ausnahmen sind den Flugplänen zu entnehmen. Bei Nichterscheinen zu dem oben angegebenen Zeitpunkt, ist das ausführende Luftfahrtunternehmen berechtigt, über den Sitzplatz anderweitig zu verfügen.

10.5. Die Beförderung von Schwangeren oder Kranken kann aufgrund der jeweils aktuellen Sicherheitsbestimmungen des ausführenden Luftfahrtunternehmens von diesem verweigert werden. Bei bestehender Schwangerschaft oder Erkrankung zum Zeitpunkt der Luftbeförderung ist daher der Veranstalter unverzüglich zu informieren, damit in dem Einzelfall eventuell bestehende Beförderungsbeschränkungen mit dem ausführenden Luftfahrtunternehmen geklärt werden können.

10.6. Direktflüge sind nicht immer „Non-Stop-Flüge“ und können Zwischenlandungen miteinschließen.

10.7. Ansprüche in Fällen der Nichtbeförderung, Annullierung und Verspätung nach der EU-VO Nr. 261/2004 sind nicht an den Veranstalter, sondern ausschließlich an das jeweilige ausführende Luftfahrtunternehmen (die Fluggesellschaft) zu richten.

11. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet den Veranstalter, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Luftbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist der Veranstalter verpflichtet, dem Kunden die Fluggesellschaft zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird. Sobald der Veranstalter weiß, welche Fluggesellschaft den Flug durchführen wird, muss er den Kunden informieren. Wechselt die dem Kunden als ausführende Fluggesellschaft genannte Fluggesellschaft, muss der Veranstalter den Kunden über den Wechsel informieren. Er muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Kunde so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot („Gemeinschaftliche Liste“) ist auf folgender Internetseite https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_en abrufbar.

12. Mitwirkungspflichten des Reisenden

12.1. Reiseunterlagen
Der Kunde hat den Veranstalter oder seinen Reisevermittler, über den er die Reise gebucht hat, zu informieren, wenn er die notwendigen Reiseunterlagen (z.B. Flugschein, Hotel-Voucher, gegebenenfalls rail & fly-Voucher) nicht innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Frist erhält. Unterlässt der Kunde eine solche Information, so kann ihm dies als Mitverschulden angerechnet werden, wenn der Veranstalter zufolge rechtzeitiger Übermittlung der Reiseunterlagen davon ausgehen konnte, der Kunde habe diese erhalten.

12.2. Mängelanzeige/Abhilfeverlangen
Wird die gebuchte Leistung nicht frei von Mängeln erbracht, so kann der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilnehmer Abhilfe verlangen. Soweit der Veranstalter infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, obwohl ihm dies sonst möglich und er dazu auch bereit gewesen wäre, kann der Kunde für das dadurch verursachte Fortdauern des Mangels weder Minderungsansprüche noch Schadensersatzansprüche geltend machen. Der Kunde oder die von ihm angemeldeten Teilenehmer sind verpflichtet, eine Mängelanzeige unverzüglich dem Vertreter des Veranstalters vor Ort zur Kenntnis zu geben. Ist ein solcher Vertreter nicht vorhanden und nicht geschuldet, sind etwaige Mängel dem Veranstalter unter der in den Reiseunterlagen mitgeteilten Kontaktstelle des Veranstalters oder dessen Vertreters vor Ort zur Kenntnis zu bringen. Der Kunde kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über welchen er die Leistungen gebucht hat, zur Kenntnis bringen.

12.3. Fristsetzung vor Kündigung
Will ein Kunde den Vertrag wegen eines erheblichen Mangels kündigen, hat er dem Veranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Veranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

12.4. Besondere Regeln und Fristen bei Gepäckschäden, Gepäckverspätung und -verlusten im Rahmen von Flugbeförderungen
Gepäckschäden, -verluste sowie -verspätungen muss der Kunde unverzüglich nach Entdeckung dem zuständigen Luftfrachtführer anzeigen, bei

Gepäckschäden und -verlusten spätestens binnen 7 Tagen nach Entdeckung des Schadens, bei Verspätung innerhalb 21 Tagen nach Aushändigung. Die Anzeige ist die Voraussetzung für eine Haftung des Luftfrachtführers. Nimmt der Kunde aufgegebenes Reisegepäck vorbehaltlos entgegen, so begründet dies die widerlegbare Vermutung, dass es unbeschädigt abgeliefert wurde. Es wird daher empfohlen, die Meldung eines Gepäckschadens oder -verlustes noch am Zielflughafen beim Abfertigungsagenten der ausführenden Fluggesellschaft gegen Aushändigung des international üblichen PIR-Formulars (property irregularity report) vorzunehmen, da andernfalls die Fluggesellschaften in der Regel Schadenersatzzahlungen zurückweisen. Bei Gepäckschäden und -verlusten empfiehlt es sich, der Schadenanzeige den Passagiercoupon sowie den Gepäckabschnitt beizufügen.

13. Haftungsbeschränkung

13.1. Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht auf einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüberhinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

13.2. Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- oder Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden oder für Leistungen, die der Kunde im Zielgebiet bei der Reiseleitung oder bei Leistungsträgern der Beklagten bucht (z. B. Ausflüge, Mietwagen, Ausstellungen usw.), für deren Ausführung jedoch erkennbar der betreffende Leistungsträger, ein Dritter oder ein anderes benanntes Unternehmen als verantwortlicher Leistungserbringer auftritt. Etwaige anderweitige Haftungsregelungen aufgrund der EU-Pauschalreiserichtlinie 2015/2302 bleiben hiervon unberührt. Der Veranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Kunden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Veranstalters ursächlich geworden ist.

14. Geltendmachung von Ansprüchen: Adressat; Information zu Verbraucherstreitbeilegung 14.1. Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Kunde gegenüber dem Veranstalter schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg, geltend zu machen. Die außergerichtliche Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Reise über diesen Reisevermittler gebucht war. Eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger wird empfohlen.

14.2. Mitarbeiter der Leistungsträger oder der örtlichen Reiseleitung sowie Flug- und Schalterpersonal sind zur Entgegennahme von Anspruchsanmeldungen nicht bevollmächtigt. Auch sind sie nicht berechtigt, Ansprüche im Namen des Veranstalters anzuerkennen.

14.3. Der Reiseveranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Reiseveranstalter verpflichtend würde, informiert der Reiseveranstalter den Kunden hierüber in geeigneter Form.

15. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

15.1. Der Veranstalter weist den Kunden vor Vertragsabschluss auf Pass- und Visaerfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa hin.

15.2. Bei pflichtgemäßer Erfüllung der Informationspflicht durch den Veranstalter hat der Kunde die Voraussetzungen für die Reise zu schaffen, sofern sich nicht der Veranstalter ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigung etc. verpflichtet hat.

15.3. Der Kunde ist also verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der behördlich notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfung sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten gehen zu Lasten des Kunden. Dies gilt nicht, wenn der Veranstalter trotz einer entsprechenden Pflicht nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.

15.4. Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Veranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

16. Datenschutz

Die Daten des Kunden werden mittels EDV unter Beachtung der gültigen Datenschutzgesetze aufgenommen, gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe von Kundendaten erfolgt nur, soweit dies für die Durchführung der Reise oder aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften oder behördlicher Maßnahmen erforderlich ist. Die vollständige Datenschutzerklärung von schauinsland-reisen finden Sie hier: https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung. Bitte lesen Sie unsere Datenschutzerklärung.

17. Rücktrittsentschädigung

Die nachfolgenden Tabellen geben die jeweils maßgeblichen pauschalierten Rücktrittsentschädigungen durch Angabe eines Prozentsatzes vom vereinbarten Preis wieder:

17.1. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für Pauschalreisen mit Charter- oder Linienflügen, Flusskreuzfahrten und Nur-Flug-Reisen (Charter):

Reiseziel Ägypten / Kanaren / Portugal (inklusive Madeira) bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %

bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Balearen bei Reisebeginn 1.11.-25.3.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Balearen bei Reisebeginn 26.3.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Griechenland / Zypern bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Türkei / Tunesien / Malta / Marokko bei Reisebeginn 1.11.-25.3.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Türkei / Tunesien / Malta / Marokko bei Reisebeginn 26.3.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Malediven / V. Arabische Emirate / Oman bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 55 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Asien / Karibik / Mauritius / Seychellen / USA / Tansania / Kenia mit Chartterflug 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 30 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Asien / Karibik / Mauritius / Seychellen / USA / Tansania / Kenia mit Linienflug bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 55 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Sonstiges europäisches Festland bei Reisebeginn 1.11.-25.3.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Sonstiges europäisches Festland bei Reisebeginn 26.3.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 20 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 35 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 45 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 65 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Pauschalreisen mit Seereisenanteil bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 30 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Flusskreuzfahrten Europa bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 89.-30. Tag 30 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 29.-22. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 21.-15. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 14.-7. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 6.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

17.2. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für die Erbringung von Beherbergungsleistungen ohne weitere Reiseleistung (z.B. Nur-Hotel, Nur-Ferienhaus, Nur-Ferienwohnung):

Reiseziel Ägypten / Griechenland / Malta / Marokko / Portugal (inklusive Madeira) / Türkei / Tunesien / Zypern bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Kanaren bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Balearen bei Reisebeginn 1.11.-25.3.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Balearen bei Reisebeginn 26.3.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 85 %

Reiseziel Stadthotels Madrid und Sevilla bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Malediven / Vereinigte Arabische Emirate / Oman bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 60 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Asien / Karibik / Mauritius / Seychellen / USA / Tansania / Kenia bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %

bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Deutschland / Österreich / Schweiz / Beneluxländer / Frankreich / Polen Ferienhaus, -wohnung, -appartement bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 50 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 80 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 90 %

Reiseziel Deutschland / Österreich / Schweiz / Beneluxländer / Frankreich / Polen Hotel bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

Reiseziel Sonstiges europäisches Festland bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 45 Tage 15 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 44.-25. Tag 25 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) 24.-4. Tag 40 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 3. Tag 80 %

17.3. Pauschalierte Rücktrittsentschädigung gemäß Ziffer 6.3. in Prozent vom vereinbarten Preis für Nur-Flug-Buchungen mit Linienflug:

Reiseziel Alle Ziele bei Reisebeginn 1.11.-31.10.
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) bis 90 Tage 75 %
bei Rücktritt (jeweils vor vereinbartem Reisebeginn) ab 89. Tag 90 %

Veranstalter

schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80
47051 Duisburg
t +49 203 994050
f +49 203 400168

Stand: 1.10.2026

General terms and conditions of business and carriage of schauinsland-reisen gmbh

Dear customer,

The following travel terms and conditions will be part of the package travel contract concluded between you (hereinafter referred to as “customer”) and us (hereinafter referred to as “operator”). With the exception of the provisions in clause 2.8., 5.3., 6.2. sentence 2, second alternative and 15, these conditions apply mutatis mutandis to contracts on supplying accommodation services without any further travel services (e. g. “hotel only”, “holiday house only”, “apartment only”). With the exception of the provisions in clause 2.8., 5.3., 6.2. sentence 2, second alternative, 7.4., 12.2., 12.3. and 15, these conditions apply mutatis mutandis to contracts on air transportation without any further travel services (flight-only). The marginal taxation is levied by the operator (travel service in private customer segment); hence these travel services do not comprise any sales taxes.

1. Conclusion of contract / duties of fellow passengers

1.1. The following information apply to all booking channels (e. g. travel agencies, direct booking at the tour operator, by telephone, online, etc.):

a) The service is based on the service description and additional information provided by the tour operator for the respective tour or other booked service to the extent that the customer is in possession of them when booking the travel.

b) If the customer makes booking for travellers, he must take responsibility for all contractual obligations towards these travellers as well as towards his own ones as far as he assumed obligations by an explicit and separate declaration.

c) If the contents of the tour operator’s declaration of acceptance differ from the contents of the booking, a new offer will be made by the tour operator is at hand which he is bound to for the duration of ten days. The contract comes into effect based on this new offer as far as the operator referred to the changes and fulfilled his pre-contractual information requirements and the customer declares his acceptance to the tour operator by explicit declaration or deposit.

d) The pre-contractual information provided by the tour operator on essential characteristics of booked services, the agreed upon price and all additional costs, payment terms, the minimum number of participants, and cancellation fees shall not be considered as part of the contract only if there is an express prior agreement between both parties beforehand.

e) If a price reduction is the exclusive preserve of children or there is no charge for infants, the child’s/infant’s age on the agreed date of return is decisive. The then age must be stated with the booking.

1.2. The following information apply to all bookings made by telephone, in writing, by SMS, by e-mail or by fax:

a) During booking (registration) the tour operator is bindingly offered the conclusion of the contract by the customer.

b) The contract becomes effective when the customer receives a travel confirmation by the tour operator. When the contract is concluded or after a conclusion contract the operator will convey a travel confirmation that complies with legal requirements to the customer. The confirmation will be transferred by the tour operator to the customer on a durable medium. The medium will enable the customer to keep the confirmation unchanged or store it to get access within an appropriate period, e. g. by email or as hard copy, unless the customer is not entitled to receive a travel confirmation because the conclusion of a contract takes place with the simultaneous physical presence of both parties or it is negotiated away from business premises.

1.3. With regard to bookings in e-business (e. g. internet, app) to the conclusion of contract the following applies:

a) In the relevant applications the customer will be given an explanation on the procedure of the online booking.

b) The customer has the possibility to correct or delete his entries, or to reset the entire booking form using the offered correction options. The usage of the booking form is explained.

c) The languages of contract necessary for the implementation of electronic bookings are indicated.

d) Where the wording of a contract is saved by the operator, he needs to inform the customer as well as about the possibility of a later retrieval of it.

e) Clicking on the button “Confirm chargeable booking” or a button with a similar formulation, the customer bindingly offers to the operator the conclusion of the contract.

f) The receipt of the registration is immediately confirmed to the customer electronically (Confirmation of receipt).

g) Transmitting the registration by clicking on the button, the customer is not given any entitlement to the effective conclusion of the contract.

h) The contract comes into effect once the tour operator’s travel confirmation has been transmitted on a durable medium to the customer. If the travel confirmation shows up on the screen immediately after the button “Confirm chargeable booking” showed up on the screen, then the contract comes into effect upon displaying this travel confirmation. In this case, an interim announcement of the booking in accordance with clause 1.3. f) above is not needed as long as the customer is offered the opportunity to save the data on a durable medium and to print out the travel confirmation. However, the binding effect of the contract does not depend on the opportunity of the customer to actually use these possibilities of a print-out or data storage.

2. Payment terms and delivery of travel documents

2.1. After the conclusion of the contract, a deposit of 25 % of the agreed travel price plus the cost of travel insurances shall be payable immediately. The remaining payment is due four weeks before the start of the trip.

2.2. In the case of booking and payment up to and including 15 days prior to departure, payment may be made by bank transfer, re al-time bank transfer (“instant payment”) via online banking, by credit card, via PayPal (please note the provisions set out in section 2.5), or by SEPA direct debit. The specific provisions set out in section 3 apply to payments by SEPA direct debit. In the case of booking accommodation-only services (hotel only), payment by SEPA direct debit is excluded. The organizer reserves the right, on a case-by-case basis, to exclude the SEPA direct debit payment method for other contracts as well, even after booking. In the case of payment by SEPA direct debit, via PayPal, or by credit card, the account will be charged automatically on the respective due dates. If the direct debit from the specified account is not possible at the time the payment becomes due, the organizer shall be entitled to charge the customer for any actual additional costs incurred (e.g. bank fees or chargeback fees) by way of compensation for damages.

2.3. In the case of booking and payment from 14 days prior to de parture, payment may be made by bank transfer, real-time bank transfer (“instant payment”) via online banking, by credit card, or via PayPal (please note the provisions set out in section 2.5). When paying by credit card, the bank’s daily limit must be observed.

2.4. In the case of booking and payment from 8 days prior to departure, payment may be made via PayPal (please note the provisions set out in section 2.5) or by credit card. When paying by credit card, the bank’s daily limit must be observed. With the or ganizer’s consent, payment may also be made up to 5 days prior to departure via real-time bank transfer (“instant payment”) or standard bank transfer (the decisive factor being receipt of payment in the organizer’s account). If, without the organizer’s con sent, a real-time transfer or standard bank transfer is selected as the method of payment from the 5th day prior to departure, such payment shall not discharge the debt.

2.5 If you select PayPal as your payment method and book a trip with a departure date within 28 days of booking, you also have the option to choose “Payment after 30 days” (for a total trip price of up to 2,000 €) or “Installment payment” (for a total trip price of 99 to 10,000 €). A prerequisite for this is that the customer has the appropriate individual authorization with the payment service provider PayPal (Europe) for these payment options at the time the travel contract is concluded. The display or selection of these payment options during the booking process does not constitute a guarantee of their final approval. PayPal may refuse or revoke use of these options based on its own reviews and terms and conditions. The use of these payment options may result in additional costs or interest for the customer, which must be paid to the payment service provider in accordance with the General Terms and Conditions of PayPal (Europe). The organizer has no influence over PayPal (Europe)’s decision regarding the payment options offered to the customer, the customer’s individual eligibility, or the specific payment terms. The validity of the travel contract’s formation is independent of PayPal’s decision regarding the additional payment options offered.

2.6. The travel documents will be sent by mail or e-mail to the address or e-mail address given at the time of booking after full payment has been received, usually approx. 21 days before the start of the trip.

2.7 If the customer receives an invoice and confirmation directly from the operator, payments with a guilt-free effect shall be made exclusively to the operator and not to the travel agency.

2.8. The operator may only demand payments or deposits on the travel price in case of a package travel - in particular according to section 2.1. to 2.5. - and only if an effective insolvency protection exists and the customer has been given the security certificate with the name and contact details of the institution where the organiser took out a separate insolvency insurance. This must be stated in the security certificate in a clear, understandable, and highlighted manner. Since 01.11.2021, the organiser has been insured against insolvency via the Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF).

3. Payment by SEPA Direct Debit Scheme

The customer's payments made by direct debiting within the euro payment area and all participating countries are only possible by means of the so-called "SEPA Direct Debit" and only with the following provisions:

3.1. The customer must give a SEPA direct debit mandate to the operator upon booking.

3.2. The operator usually informs the customer about the direct debit mandate with the invoice dispatch ("pre notification"), however, not later than one day before the debit date. It is possible to inform the customer about several direct debit mandates at the same time in advance (e. g. deposit and payment of the balance).

3.3. The amount recovered by the operator can differ from the amount mentioned in the advance information if one or several services had been cancelled, either in whole or in part, or one or several services had been added to the booking in the period of time between the issuing of the advance information and the due date of the customer's services.

4. Adjustment of prices

4.1. The operator reserves the right to advance the agreed upon price in case of

- an increase in passenger transport costs due to higher fuel or energy costs or

- an increase in taxes and other charges for agreed travel services such as tourist taxes, port dues or airport fees or

- changes in the exchange rates applicable to the travel concerned.

4.2. If the costs for passenger transport existing on execution of the agreement increase the operator is entitled to increase the agreed upon price using the subsequent calculations:

- The operator may demand the increased amount of the transportation costs from the customer insofar as the increased amount relates to the seat.

- If the carrier increases the prices per means of transportation, the additional transportation costs are divided by the number of seats for the contractual means of transportation. The resulting increase per single place can be demanded from the customer.

4.3. In the event of an increase in the fees for agreed travel services such as tourist taxes, port dues or airport charges or a change in the relevant exchange rate, the operator may increase the agreed upon price by the corresponding amount per customer.

4.4. In principle, after the conclusion of a contract an increase of the price can only be demanded until the 20th day before departure. The customer shall be informed by the operator on these changes receiving the information about the calculation of the price increase on a durable medium. In the case of a contract for the provision of an accommodation service without further travel services (e.g. only-hotel, only-holiday house, only-apartment), there has to be a period of more than four months between the conclusion of the contract and the agreed date of travel. Furthermore, the circumstances leading to increased travel costs only occurred after contract conclusion and they could not have been foreseen by the organiser upon the conclusion of the contract.

4.5. The customer may, in accordance with the regulation in section 4.4. sentence 1, claim a reduction of the agreed upon price, if and to the extent that the costs, taxes, fees or the exchange rates had been changed after the conclusion of contract but before the commencement of the journey and these changes will result in reduced costs for the operator.

4.6. In the event of a price increase by more than 8% of the agreed upon total price after the conclusion of a contract, the operator offers the customer a corresponding contract change. In this case, the operator can demand that the customer accepts the offer of modification of the contract, or he rescinds the contract. After expiry of the deadline, the offer to change the contract is deemed to have been accepted. Alternatively, the operator can offer the customer the opportunity to participate in a replacement trip instead of a price increase.

5. Changes of service

5.1. Deviations from the agreed upon content of the contract, which become necessary after conclusion of contract and were not caused by bad faith on part of the operator, are allowed as far as these deviations are insignificant and do not influence the overall travel arrangements.

5.2. The operator is obliged to inform the customer about changes in performance immediately upon knowledge of the reason for change. This information must be transmitted on a durable medium (e. g. also e-mail, SMS, or voice message) in a clear, understandable and highlighted manner.

5.3. If essential characteristics of travel performances deviate from the agreed content of the travel service or from special requirements of the customer included in the contract, the customer is either entitled to accept the offer of modification of the contract or he rescinds the contract free of charge or he demands the opportunity to participate in a replacement trip, as far as the operator offers such a travel. The customer can decide whether to answer to the operator's message or not. If he answers to the operator's message, he can either agree on the contract modification or alternatively, the operator can offer the customer the opportunity to participate in a replacement trip or to rescind from the contract without being charged. If the customer does not answer or does not answer within an appropriate period, the change is deemed to have

been accepted. In accordance with the regulation in section 5.2., the operator is obliged to inform the customer in plain and intelligible language and explicitly highlighted.

5.4. If the changes or the replacement trip led to a deterioration in quality or to a cost reduction on the part of the operator, the customer has a claim to an appropriate reduction in price.

6. Customer rescission / Rescission costs

6.1. The customer may withdraw from the contract at any time before the start of the journey. It is recommended to save the notice of cancellation on a durable medium. The date of receipt at the operator or at the broker shall be deemed the effective date.

6.2. If the customer withdraws from the contract or does not start the journey, the tour operator then loses his entitlement to the agreed upon price. However, the tour operator may demand an appropriate compensation, insofar as he is not responsible for the resignation from or failure to commence the journey or, in the case of a package holiday, if there are unavoidable, exceptional circumstances at the destination or in the immediate vicinity, which have serious impacts on the planned package travel or the carriage of people to the destination. Circumstances are considered as unavoidable and exceptional if they are beyond the operator's control and their consequences could have been avoided if the operator had taken all reasonable precautions.

6.3. The operator claims a reimbursement of rescission costs according to the tables in section 17 of these terms. The following aspects should be considered: the period between receipt of the notice of declaration of cancellation and the agreed date of travel, type of travel, destination, and the anticipated savings in expenses as well as the anticipated savings in acquisition through other use of travel services.

6.4. If the operator invokes a flat compensation according to para. 6.3, the customer is nevertheless entitled to give the operator proof that a small or no damage occurred.

6.5. The operator reserves the right to demand individually calculated compensation instead of the liquidated rescission costs according to section 6.3. In this case, the tour operator is obliged to justify the compensation claimed, taking into account the expenses saved and any other use of the travel services at the customer's request.

7. Changes at customer's request/ changed bookings / right to offer alternative performance

7.1. If a customer demands a change to a booking after concluding the travel contract, the change is possible, with the exception of the provisions in 7.2., only until 30 days before departure if the desired modified service is available according to the operator's programme. Changes to a booking include changes in the date of travel, changes in flight schedules, changes of destination or accommodation or catering.

7.2. A change to a booking is not possible in the following cases:

a) A changed booking of the flight performance regarding journeys including a scheduled flight and flexible travel (SLRD-schauinsland-reisen dynamisch).

b) Changes in booking a cruise included in a package holiday.

c) Changes in booking of specially marked offers. The specific conditions will be indicated before the customer issues the booking confirmation.

d) Changes in bookings regarding travels containing air transportation into bookings which do not contain air transportation.

7.3. For each rebooking as defined in Section 7.1, in addition to the revised price and any verifiable additional costs incurred by the tour operator, a processing fee of €40 per person will be charged, unless the rebooking is due to missing, insufficient, or incorrect pre-contractual information provided to the traveler in accordance with the EU Package Travel Directive 2015/2302.

7.4. The customer may request from the operator by means of timely notification on a durable data medium that a third party enters into the rights and obligations arising from the contract. Such a request is in any event reasonable if it reaches the operator 7 days before the commencement of the journey. Para. 7.3 applies mutatis mutandis. The former and the new tour participant are jointly and severally liable for the agreed upon price and the additional costs incurred due to the change in the person of the tour participant.

8. Services the customer did not use

If the operator provided and was willed to provide individual travel services, which he had to offer in accordance with the contractual provision, and if the customer does not make use of these services, the customer cannot claim to receive a reduction in whole or in part of the costs if these reasons would not have entitled him to withdraw from the contract free of charge or to cancel the contract. The operator will endeavour to reimburse the saved expenses by the service providers upon request if they are not entirely negligible expenses.

9. Rescission and cancellation by the operator

9.1. The operator can terminate the contract for grave cause without previous notice. A grave cause exists in particular if the customer persistently disturbs the contractual relationship despite a warning or behaves contrary to the contract to such an extent that a continuation of the contract is no longer reasonable for the operator, other tour participants or for the service providers involved. This also applies if the customer does not comply with factually justified instructions. A warning in the meaning of sentence 2 is not necessary for the operator if the customer disturbs the trip in a particularly gross manner. This is particularly the case when criminal offences are committed against employees of the operator, against service providers or their employees as well as against other travel guests. In the event of cancellation, the operator continues to be entitled to the agreed upon price, to the extent that saved expenses and benefits from other utilisation of the travel service(s) do not arise. Other compensation claims remain unaffected.

9.2. If despite a fixed deadline the customer does not or only partially pay the agreed and due for payment upon price, the operator can withdraw from the contract and may demand a compensation through application of section 6.3. to 6.5. of these conditions. The decisive point in time for the calculation of the flat compensation is the expiry of the deadline set in the last reminder.

10. Flights

10.1. The flight plans issued with the travel documents apply. Any change to the flight schedule or the flight route, even at short notice, are permitted within the context of section 5 of these conditions. The same applies in case of an exchange in aircraft and if a second air carrier is deployed. According to section 11 the operator is obliged to inform the customer immediately after gaining knowledge of these circumstances. At the destination, this information is provided by means of information boards, imprint in the information folders located in the respective holiday complex, by the tour guide or online via a website communicated to the customer through the travel documents. Irrespective of this, it is incumbent on the customers to find out about the return or transfer times 24 hours before the scheduled departure date, either by calling the local representative, reading the information folders or online via the provided website.

10.2. If a customer does not make use of the tour guide's service because he e. g. only booked flights but no other services, he is obliged to request a confirmation of the departure time by the airline at least 24 hours before departure of the return flight. For this purpose, he calls the telephone number indicated on the verso side of the ticket or inside the booklet containing the tickets and the travel vouchers.

10.3. In the context of air carriage it is permitted to carry one piece of luggage of 15 kg per person as checked luggage. In general, this case does not apply to infants less than 2 years of age without a right to a seat. Any higher baggage allowances and excess baggage charges are subject to the conditions of carriage of the operating airline. Medication intended for the passenger's own use as well as valuables should be (within the scope of the respective prevailing security provisions) carried in cabin luggage. In this regard, it is prohibited to take dangerous objects (e. g. nail scissors, nail file) with you in your cabin baggage.

10.4. Check-in-deadline at the check-in-desk is 120 minutes before the departure time printed on the ticket. Exceptions can be drawn from the flight schedule. In the event of a no-show at the time specified above, the operating airline is entitled to dispose of the seat elsewhere.

10.5. The carriage of pregnant women or sick people can be refused by the airline because of the respective safety provisions. During pregnancy or in case of an illness at the time of air transport, the operator must therefore be informed immediately so that any restrictions on the transport of the carrier may be clarified with the airline in the individual case.

10.6. Direct flights are not always non-stop flights and can include stopovers.

10.7. Claims in cases of denied boarding, cancellation and delay according to EU Regulation No. 261/2004 are not to be addressed to the operator, but exclusively to the respective operating air carrier (the airline).

11. Information requirements on the identity of the operating airline

The EU regulation on informing air passengers of the identity of the operating air carrier obliges the operator to inform passengers about the identity of the operating airline which carries out all services of the journey in the moment of booking. If the customer books the journey and it is not yet certain which airline will carry out the flight, the operator must give the customer the name of the airline which is likely to operate the flight. As soon as the operator knows which airline will carry out the flight, he must inform the customer. If there is a change in airline afterwards then the operator must inform the customer about this change. Besides, he immediately must take all necessary steps to ensure that the customer will be informed about this change as soon as possible. The list of airlines which are subject to a ban on operating in the EU ("Community List") is available on the following web page: https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_en.

12. Customer's cooperation duties

12.1. Travel documents
The customer has to inform the operator or his travel agent where he has booked the travel, if he does not receive the necessary travel documents (e.g. ticket, hotel voucher, if necessary, rail & fly voucher) within the period notified by the operator. If the customer fails to inform about missing travel documents, he can be partially blamed, if the operator could have assumed that the customer received all travel documents on time due to a timely transmission of documents.

12.2. Notice of defects/demand redress
If the booked service is not provided free of defects, the customer or the participants registered by him may demand redress. If the operator cannot find a remedy due to a culpable failure of notice of defect, although from his side it would have been possible to help and he would have agreed on finding a remedy, the customer can neither assert claims for reduction nor claims for damages for the persistence of the defect caused by this. The customer or the participants registered by him are obliged to immediately notify the operator's representative on site of any defects. If such a representative is not and does not have to be available, any defects must be reported to the point of contact indicated in the travel documents or to the operator's on-site representative. However, the customer can inform the travel agency, which booked the services, about the defect, too.

12.3. Fixing of a time limit before contract termination
If a customer wishes to terminate the contract due to a significant defect, he must first set the operator a reasonable deadline for remedial action. This does not apply if either the remedy is refused by the operator or if immediate remedy is necessary.

12.4. Special rules and deadlines in case of baggage damage, baggage delay and baggage loss in the context of air carriage
The customer must immediately notify damaged, lost or delayed baggage to the responsible air carrier immediately after discovery, in case of damage to and loss of baggage within 7 days of discovery of the damage at the latest, and if the baggage is delayed within 21 days of delivery. The reporting of the damage or loss is a precondition for the air carrier's liability. If the customer accepts checked in baggage, this establishes the rebuttable presumption that it had been delivered undamaged. It is therefore recommended to report immediately the details of the baggage damage or loss to a handling agent of the operating airline at the destination airport by filling in a property irregularity report, because normally

the airlines reject any indemnity payment otherwise. In case of baggage damage and loss, it is advisable to include the passenger ticket and baggage check in the damage notification.

13. Limitation of liability

13.1. The operator's contractual liability for damages which are not based on a violation of life, body or health and which have not been caused culpably is limited to the triple amount of the travel price. Any claims beyond international agreements or based on such legal provisions remain unaffected by the restriction.

13.2. The operator is not liable for any defective performances, personal or material damages connected to brokered services or services which were merely provided as an external service or are booked by the customer at the holiday destination (e. g. excursions, hired car, expositions etc.), but the service provider, a third party or another designated operator is responsible for these services. Any other liability regulations based on the EU Package Travel Directive 2015/2302 remain unaffected by this. However, the operator is liable if and to the extent that a damage suffered by a customer is a result of a failure on the part of the operator to fulfil his obligation to inform, explain or organise.

14. Assertion of claims: addressee; information on the settlement of consumer disputes

14.1. The customer must assert claims for non-contractual delivery of the trip to the operator schauinsland-reisen gmbh, Stresemann Straße 80, D-47051 Duisburg. The extra-judicial assertion can also be made through the travel agent if the trip was booked through this travel agent. It is recommended to provide the assertion of claim on a durable medium.

14.2. Employees of the service provider or the local representative as well as airport counter staff and aircrew are not authorised to accept claims. Nor are they entitled to acknowledge claims on behalf of the operator.

14.3. With regard to the law on consumer dispute resolution, the tour operator points out that it does not participate in voluntary consumer dispute resolution. If a consumer dispute resolution becomes mandatory for the tour operator after the printing of these travel conditions, the tour operator will inform the customer of this in an appropriate form.

15. Passport, visa, and health requirements

15.1. Prior to the conclusion of contract, the operator provides an indication on passport and visa requirements as well as health formalities of the country in question including the approximate deadlines for obtaining any necessary visa.

15.2. If the disclosure requirements were dutifully fulfilled by the operator, the customer is responsible for obtaining and carrying all required health certificates, travel documents, and visas etc. unless the operator has expressly committed himself to obtaining these documents.

15.3. The customer is therefore responsible for obtaining and carrying the necessary travel documents, including any necessary vaccination and for adhering to customs and exchange control regulations. Disadvantages arising from the non-observance of these regulations, e.g. the payment of cancellation costs, are at the customer‘s expense. This will not apply if the customers were inadequately or incorrectly informed by the operator despite a corresponding obligation on behalf of the operator.

15.4. The operator is not liable for the timely issuance and receipt of necessary visas by the respective diplomatic representation, if the customer has instructed him with the errand, unless the operator has culpably violated his own duties.

16. Data protection

The customer's data are collected, stored and processed by means of data processing systems under applicable data protection laws. Customer data will only be disclosed to the extent which is necessary to carry out the journey or due to mandatory legal regulations or official measures. Our complete privacy poli-cy can be found on our website at: https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung. Please read our privacy policy.

17. Rescission costs

The following tables reflect the relevant liquidated reimbursement of travel rescission costs by specifying a percentage of the agreed upon price:

17.1. Liquidated reimbursement of rescission costs according to section 6.3. in percent of the agreed upon price for package tours with charter or scheduled flights, river cruises and flight-only tours (charter):

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price for package tours with charter or scheduled flights, river cruises and flight-only trips (charter):

Destination Egypt / Canary Islands / Portugal (incl. Madeira) for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 20 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 35 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 75 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Balearic Islands for trip start date 1.11.-25.3.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 20 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 60 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 75 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Balearic Islands for trip start date 26.3.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 20 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 35 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 80 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 85 %

Destination Greece / Cyprus for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 20 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 35 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 75 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 85 %

Destination Turkey / Tunisia / Malta / Morocco for trip start date 1.11.-25.3.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 35 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Turkey / Tunisia / Malta / Morocco for trip start date 26.3.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 20 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 35 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 75 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Maldives / United Arab Emirates / Oman for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 35 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 55 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 80 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 90 %

Destination Asia / Caribbean / Mauritius / Seychelles / USA / Tanzania / Kenya with a charter flight 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 30 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 50 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 60 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 75 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 85 %

Destination Asia / Caribbean / Mauritius / Seychelles / USA / Tanzania / Kenya with a scheduled flight for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 35 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 55 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 80 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 90 %

Destination Other mainland Europe for trip start date 1.11.-25.3.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 35 %

In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Other mainland Europe for trip start date 26.3.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 20 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 35 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 45 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 75 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Other package tours with a sea voyage component for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 30 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 50 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 80 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 90 %

Destination River cruises in Europe for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 to 30 days 30 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 29 to 22 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 21 to 15 days 50 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 14 to 7 days 65 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 6 to 4 days 80 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 90 %

17.2. Liquidated reimbursement of travel recession costs of the travel price (in %) in accordance with section 6.3 for contracts on accommodation services without any further travel services (e. g. hotel only, holiday house only, apartment only):

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price in the case of contracts for the provision of accommodation services without further travel services (e.g. hotel-only, holiday flat-only, holiday home-only):

Destination Egypt / Greece / Malta / Morocco / Portugal (incl. Madeira) / Turkey / Tunisia / Cyprus for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Canary Islands for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 60 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 85 %

Destination Balearic Islands for trip start date 1.11.-25.3.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Balearic Islands for trip start date 26.3.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 60 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 85 %

Destination Cityhotels Barcelona and Seville for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 50 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 80 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 90 %

Destination Maldives / United Arab Emirates / Oman for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 60 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 90 %

Destination Asia / Caribbean / Mauritius / Seychelles / USA / Tanzania / Kenya for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Germany / Austria / Switzerland / Benelux / France / Poland Holiday home, holiday flat, holiday studio flat for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 50 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 80 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 90 %

Destination Germany / Austria / Switzerland / Benelux / France / Poland Holiday Hotel for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

Destination Other mainland Europe for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 45 days 15 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) from 44 to 25 days 25 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 24 to 4 days 40 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 3 days or less 80 %

17.3. Liquidated reimbursement of travel rescission costs in accordance with section 6.3 in percent of the agreed upon price for flight-only (scheduled flight):

Flat-rate cancellation compensation in accordance with Section 6.3. as a percentage of the agreed-upon price for flight-only bookings with a scheduled flight:

Destination all destinations for trip start date 1.11.-31.10.
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) up to 90 days 75 %
In the event of a cancellation (in each case before the agreed-upon start of the trip) 89 days or less 90 %

Organiser

schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80,
D-47051 Duisburg
t +49 203 994050
f +49 203 400168

As of
1.10.2026

Conditions générales de voyage de schauinsland-reisen gmbh

Cher vacancier,
Les conditions de voyage suivantes font partie intégrante d'un contrat de vente de voyages à forfait entre vous (ci-après « le client ») et nous (ci-après « l'organisateur »). À l'exception des dispositions des points 2.8., 5.3., 6.2. phrase 2, 2. alternative et 15. les présentes conditions s'appliquent par analogie en outre aux contrats pour la fourniture d'une prestation d'hébergement sans autres prestations de voyage (p. ex. uniquement hôtel, uniquement maison de vacances, uniquement appartements de vacances). À l'exception des dispositions des points 2.8., 5.3., 6.2. phrase 2, 2. alternative, 7.4., 12.2., 12.3. et 15, ces conditions s'appliquent par analogie aux contrats sur le service de transport aérien sans autres prestations du voyage (vol uniquement). L'organisateur est soumis à l'imposition de la marge (prestation de voyage dans le domaine des clients privés); ces prestations de voyage n'incluent donc pas de TVA récupérable.

1. Conclusion du contrat / obligations des voyageurs

1.1 Les indications suivantes sont valables pour tous les modes de réservation (à l'agence de voyage, directement auprès l'organisateur, par téléphone, en ligne etc.):

a) L'offre est basée sur la description des prestations et les informations supplémentaires de l'organisateur du voyage concerné ou toute autre prestation réservée, dans la mesure où le client en dispose au moment de la réservation.

b) Le client doit répondre de toutes les obligations contractuelles des voyageurs pour lesquels il a effectué comme de ses propres obligations, dans la mesure où il a accepté cette obligation par une déclaration expresse et séparée.

c) Si le contenu de la déclaration d'acceptation de l'organisateur diffère du contenu de la réservation, il s'agit alors d'une nouvelle offre de l'organisateur liant celui-ci pour une période de dix jours. Le contrat est conclu sur la base de cette nouvelle offre sous condition que l'organisateur a indiqué le changement par rapport à la nouvelle offre et a ainsi respecté son obligation d'information précontractuelle et que le client déclare son acceptation à l'organisateur par une déclaration expresse ou par le versement d'un acompte dans le délai d'engagement.

d) Les informations précontractuelles fournies par l'organisateur sur les caractéristiques essentielles des prestations réservées, le prix convenu et tous les frais supplémentaires, les modalités de paiement, le nombre minimum de participants et les forfaits d'annulation ne font pas partie

intégrante du contrat, sauf si les parties en ont expressément convenu ainsi.

e) Si les réductions de prix sont liées à l'âge - par ex. la réduction/gratuité pour les jeunes enfants - l'âge d'enfant à la date du retour fixée par contrat est déterminant. L'âge doit être indiqué lors de la réservation par la personne qui fait l'inscription au voyage.

1.2. Les indications suivantes sont valables pour tous les modes de réservation qui se font verbalement, par écrit, par téléphone, par courriel, par SMS, par e-mail ou par fax: a) Avec la réservation (inscription), le client offre à l'organisateur la conclusion du contrat de vente de voyages à forfait contraignant.

b) Le contrat est conclu quand la confirmation de voyage a été envoyée par l'organisateur. Au moment de la conclusion du contrat ou immédiatement après, l'organisateur va envoyer une confirmation du voyage transmit sur un support de données durable (permettant au client de conserver ou de mémoriser la déclaration sous une forme qu'elle lui soit accessible dans un délai raisonnable, p. ex. sur papier ou par e-mail), à moins que le client n›ait droit à une confirmation de voyage du fait que la conclusion du contrat a eu lieu en la présence physique simultanée des deux parties ou en dehors des locaux commerciaux.

1.3. Les indications suivantes sont valables pour tous les modes de réservation dans le commerce électronique (p. ex. l'internet, l'application):

a) Le procédure de réservation en ligne est expliquée au client dans l'application correspondante.

b) Le client dispose d'une possibilité de correction de ses saisies, de suppression ou de réinitialisation de l'ensemble du formulaire de réservation, dont l'utilisation est expliquée.

c) Les langues contractuelles proposées pour effectuer la réservation électronique sont indiquées.

d) Si le texte du contrat est mémorisé par l'organisateur, le client en est informé ainsi que de la possibilité de consulter ultérieurement.

e) En cliquant sur le bouton « Confirmer avec obligation de paiement » ou sur un bouton avec une formulation comparable, le client propose à l›organisateur de conclure le contrat de manière contraignante.

f) La réception de l'inscription est immédiatement confirmée au client par voie électronique (accusé de réception).

g) La transmission de l'inscription avec l'activation du bouton ne confère au client aucun droit à la conclusion d'un contrat.

h) Le contrat est conclu avec la réception par le client de la confirmation de voyage de l'organisateur transmise sur un support de données durable. Si la confirmation intervient immédiatement après avoir cliqué sur le bouton « Confirmer avec obligation de paiement », une confirmation du voyage est affichée à l'écran, le contrat prend effet dès la visualisation de la ladite confirmation. Dans ce cas, une déclaration intermédiaire sur la réception du formulaire de réservation conf. au point 1.3. f) si le client a la possibilité de le mémoriser sur un support durable ou de l'imprimer. Toutefois, le caractère contraignant du contrat ne dépend pas de l'utilisation effective par le client de ces possibilités de stockage ou d'impression.

2. Modalités de paiement et remise des documents de voyage

2.1. Après la conclusion du contrat, un acompte de 25 % du prix convenu plus les frais d'assurance voyage souscrite, est immédiatement exigible. Le règlement du solde est dû quatre semaines avant le début du voyage.

2.2. En cas de réservation et de paiement jusqu'à 15 jours inclus avant le départ, le paiement peut être effectué par virement bancaire, par virement instantané via le service de banque en ligne (« instant payment »), par carte de crédit, via PayPal (les dispositions de l'article 2.5 s'appliquent) ou par prélèvement SEPA. Les particularités prévues à l'article 3 s'appliquent aux paiements par prélèvement SEPA. En cas de réservation d'une prestation d'hébergement seule (hôtel uniquement), le paiement par prélèvement SEPA est exclu. L'organisateur se réserve le droit d'exclure, au cas par cas, le mode de paiement par prélèvement SEPA également pour d'autres contrats, y compris après la réservation. En cas de paiement par prélèvement SEPA, via PayPal ou par carte de crédit, le montant est débité automatiquement aux échéances respectives. Si le prélèvement à partir du compte indiqué n'est pas possible à la date d'échéance, l'organisateur est en droit de facturer au client les frais supplémentaires effectivement occasionnés (par ex. frais bancaires ou de rétrofacturation) à titre de dommages et intérêts.

2.3. En cas de réservation et de paiement à partir de 14 jours avant le départ, le paiement peut être effectué par virement bancaire, par virement instantané via le service de banque en ligne (« instant payment »), par carte de crédit ou via PayPal (les dispositions de l'article 2.5 s'appliquent). En cas de paiement par carte de crédit, le plafond journalier de la banque doit être pris en compte.

2.4. En cas de réservation et de paiement à partir de 8 jours avant le départ, le paiement peut être effectué via PayPal (les dispositions de l'article 2.5 s'appliquent) ou par carte de crédit. En cas de paiement par carte de crédit, le plafond journalier de la banque doit être pris en compte. Avec l'accord de l'organisateur, le paiement peut également être effectué jusqu'à 5 jours avant le départ par virement instantané via le service de banque en ligne (« instant payment ») ou par virement bancaire (la date de réception des fonds sur le compte de l'organisateur faisant foi). Si, sans l'accord de l'organisateur, un virement instantané ou un virement bancaire classique est choisi comme mode de paiement à partir du 5e jour avant le départ, ce paiement n'a pas d'effet libératoire.

2.5. En cas de choix du mode de paiement PayPal et pour une réservation avec un départ dans un délai inférieur à 28 jours à compter de la réservation, il est également possible de choisir les options de paiement « paiement après 30 jours » (pour un montant total du voyage jusqu'à 2 000 €) ou « paiement en plusieurs fois » (pour un montant total du voyage de 99 € jusqu'à
10000 €). Cette option est soumise à la condition que le client dispose, auprès du prestataire de services de paiement PayPal (Europe), d'une autorisation individuelle correspondante pour ces options de paiement au moment de la conclusion du contrat de voyage. L'affichage ou la sélection de ces options lors du processus de réservation ne confère aucun droit à leur attribution définitive. PayPal peut refuser ou retirer leur utilisation dans le cadre de ses propres contrôles et conditions. L'utilisation de ces options de paiement peut entraîner des frais supplémentaires ou des intérêts pour le client, dus au prestataire de services de paiement sur la base des conditions générales de PayPal (Europe). L'organisateur n'a aucune influence sur la décision de PayPal (Europe) concernant les options de paiement proposées au client, l'autorisation individuelle du client ou les conditions de paiement concrètes. La validité de la conclusion du contrat de voyage est indépendante de la décision de PayPal concernant les options de paiement supplémentaires proposées.

2.6. Les documents de voyage sont envoyés par courrier ou par e-mail à l'adresse ou à l'adresse e-mail indiquée lors de la réservation, en règle générale environ 21 jours avant le début du voyage, après réception du paiement intégral.

2.7. Si le client reçoit une facture et une confirmation directement de l'organisateur, les paiements avec effet libératoire doivent être effectués exclusivement à l'organisateur et non à l'agence de voyage intermédiaire.

2.8. L'organisateur ne peut exiger des paiements ou des acomptes sur le prix du voyage à forfait – en particulier selon les points 2.1 à 2.5. que s'il existe une protection effective contre l'insolvabilité et que l'attestation de couverture des risques portant le nom et les coordonnées de la compagnie assurant les fonds clients a été remis au client de manière claire, compréhensible et mise en évidence. L'organisateur est assuré contre l'insolvabilité depuis le 01/11/2021 par le Deutsches Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF).

3. Paiements par prélèvement SEPA

Les paiements du client par prélèvement automatique dans l'espace unique de paiement en euros et les pays y participant ne sont plus possibles que par la procédure dite « système de prélèvement SEPA » et uniquement aux conditions suivantes:

3.1. Lors de la réservation, le client doit donner un mandat de prélèvement SEPA en faveur de l'organisateur.

3.2. En règle générale, l'organisateur informe le client de l'imminence d'un prélèvement automatique (« pré-notification ») au moment de l'envoi de la facture, mais au plus tard un jour avant l'échéance du prélèvement automatique. Cette information peut également être fournie à l'avance pour plusieurs prélèvements automatiques (p. ex. acompte et paiement du solde du prix).

3.3. Le montant prélevé par l'organisateur peut différer du montant communiqué dans l'information préalable si, entre la date d'émission de l'information préalable et la date d'échéance, le client annule tout ou une partie des prestations ou ajoute des prestations.

4. Ajustement de prix

4.1. L'organisateur se réserve le droit d'augmenter le prix convenu en cas

- d'augmentation des frais de transport de voyageurs en raison des coûts de carburant ou des sources d'énergie plus élevés ou

- d'augmentation des taxes et d'autres redevances sur les prestations de voyage convenues tels que les taxes touristiques, les taxes portuaires ou aéroportuaires ou

- des modifications de taux de change applicables au voyage concerné.

4.2. Si les frais de transport de voyageurs en vigueur au moment de la conclusion du contrat augmentent, l'organisateur est en droit d'augmenter le prix convenu en appliquant les calculs suivants:

- Dans la mesure où l'augmentation des frais de transport concerne une place assise, l'organisateur peut exiger du client le montant de l'augmentation;

- Si le transporteur demande des prix élevés par moyen de transport, les frais de transport supplémentaires sont divisés par le nombre des places assises du moyen de transport convenu. L'augmentation résultant par place individuelle peut être exigée du client.

4.3. En cas d'augmentation des taxes en vigueur au moment de la conclusion du contrat pour les prestations de voyage convenues, telles que les taxes touristiques, les taxes portuaires ou aéroportuaires, ou, en raison d'une modification du taux de change applicable l'organisateur peut augmenter le prix convenu par le montant correspondant par client.

4.4. En règle générale, une augmentation de prix ne peut être demandée par le client que jusqu'au 20e jour avant le début du voyage convenu. L'organisateur en informe le client ainsi que du calcul de l'augmentation de prix sur un support de données durable. Dans le cas d'un contrat portant sur la fourniture d'une prestation d'hébergement sans autres prestations de voyage (p. ex. uniquement l'hôtel, uniquement maison de vacances, uniquement appartement de vacances), il faut en outre que plus de quatre mois se soient écoulés entre la conclusion du contrat et la date de voyage convenue et que les circonstances entraînant l'augmentation ne soient pas encore survenues avant la conclusion du contrat et n'aient pas été prévisibles pour l'organisateur au moment de la conclusion du contrat.

4.5. Conformément aux dispositions du point 4.4. phrase 1, le client peut exiger de l'organisateur une réduction du prix convenu si et dans la mesure où les coûts, les impôts, les taxes ou taux de change mentionnés au point 4.1. ont changé après la conclusion du contrat et avant le début du voyage résultant en coûts inférieurs pour l'organisateur.

4.6. Au cas où une augmentation de prix a été signalée de plus de 8 % du prix total convenu après la conclusion du contrat, il s'agit d'une offre de l'organisateur au client de modifier le contrat en conséquence. Dans ce cas, l'organisateur peut exiger du client soit qu'il accepte l'offre de modification du contrat, soit qu'il déclare se retirer du contrat dans un délai raisonnable. Au terme de ce délai, l'offre de modification du contrat est réputée acceptée. Au choix, l'organisateur peut également proposer au client de participer à un voyage de remplacement au lieu d'augmenter le prix.

5. Modifications des prestations

5.1. Les dérogations au contenu convenu du contrat, qui deviennent nécessaires après la conclusion du contrat et qui n'ont pas été provoquées de mauvaise foi par l'organisateur, sont autorisées avant le début du voyage, dans la mesure où elles sont insignifiantes et n'affectent pas l'aspect général du voyage.

5.2. L'organisateur est tenu d'informer le client immédiatement de toute modifications des prestations après avoir pris connaissance du motif de la modification de manière claire, précise et compréhensible, sur un support de données durable (p. ex. également par e-mail, SMS, ou

message vocal).

5.3. En cas d'une modification importante d'une caractéristique essentielle d'une prestation de voyage ou d'une dérogation des exigences particulières du client devenues partie intégrante du contrat, le client a le droit, dans un délai raisonnable fixé par l'organisateur au moment de la communication de modification, soit d'accepter celle-ci, soit de résilier le contrat sans frais, soit de demander à participer à un voyage de remplacement si l'organisateur a proposé un tel voyage. Le client a le choix de réagir ou non à la communication de l'organisateur. Si le client réagit, il peut soit accepter la modification du contrat, soit demander à participer à un voyage de remplacement lui étant proposé, soit résilier le contrat sans frais. Si le client ne réagit pas ou pas dans le délai imparti, la modification est réputée acceptée. Le client doit en être informé de manière claire, compréhensible et bien mise en évidence dans la déclaration visée au point 5.2.

5.4. Si les modifications ou le voyage de remplacement aboutissent à une diminution de la qualité ou à une réduction des coûts pour l'organisateur par rapport au voyage initialement réservé, une réduction raisonnable du prix peut être réclamée.

6. Annulation de la part de client / frais d'annulation

6.1. Le client peut résilier le contrat à tout moment avant le début du voyage. Il lui est recommandé de déclarer l'annulation sur un support de données durable. La date de réception de la déclaration d'annulation par l'organisateur ou l'agence de voyage intermédiaire fait foi.

6.2. Si le client annule le contrat ou ne participe pas au voyage, l'organisateur perd le droit au prix convenu. Toutefois, l'organisateur peut exiger un dédommagement approprié dans la mesure où l'annulation ou la non-participation au voyage ne lui est pas imputable ou, en cas d'un voyage à forfait, si aucune circonstance inévitable et extraordinaire n'affecte sensiblement, sur le lieu de destination ou à proximité immédiate, l'exécution du voyage à forfait ou le transport des voyageurs vers le lieu de destination. Si sur le lieu de destination ou à proximité immédiate, se produisent des circonstances inévitables et exceptionnelles affectant considérablement l'exécution du voyage à forfait ou le transport des personnes vers le lieu de destination. Les circonstances sont considérées comme inévitables et exceptionnelles lorsqu'elles échappent au contrôle de l'organisateur et que leurs conséquences n'auraient pas pu être évitées même si toutes les précautions raisonnables avaient été prises.

6.3. L'organisateur fait valoir des indemnités forfaitaires de résiliation conformément aux tableaux du point 17 des présentes conditions. Sont pris en compte le délai entre la réception de la déclaration d'annulation et le début du voyage convenu, le type de voyage, la destination respective ainsi que les économies de dépenses et le gain escompté grâce à d'autres utilisations des prestations de voyage sont pris en compte.

6.4. Si l'organisateur fait valoir une indemnité forfaitaire conformément au point 6.3., le client est néanmoins en droit de prouver que l'organisateur a subi un dommage moins important, voire aucun dommage du tout.

6.5. L'organisateur se réserve le droit d'exiger un dédommagement calculé individuellement au lieu de l'indemnité forfaitaire d'annulation prévue au point 6.3. Dans ce cas, l'organisateur est tenu de justifier l'indemnisation demandée en tenant compte des dépenses économisées et d'une éventuelle autre utilisation des prestations de voyage à la demande du client.

7. Modifications à la demande du client / modifications de réservation / droit de substitution

7.1. Si le client demande une modification de réservation après la conclusion du contrat de voyage, à l'exception des dispositions du point 7.2., celle-ci est possible jusqu'à 30 jours avant la date de départ, si la prestation modifiée souhaitée est mise à disposition disponible selon le programme de l'organisateur. Une modification de réservation est une modification de la date du voyage, du vol, de la destination, du logement ou de la prestation de restauration.

7.2. Une modification de réservation n'est pas possible dans les cas suivants:

a) Modification de la réservation de la prestation de vol en cas des voyages incluant un vol de ligne et lors des voyages produits de manière dynamique (SLRD - schauinsland-reisen dynamiques);

b) Modification de la réservation de la partie croisière en cas de voyages à forfait incluant une part de la croisière;

c) Modification de la réservation d'offres spécifiquement indiquées. Les conditions concrètes sont signalées avant la remise de la déclaration de réservation;

d) Modification de réservation de voyages incluant un transport aérien en voyages sans transport aérien;

7.3. Pour toute modification de réservation au sens du point 7.1, un frais de dossier de 40€ par personne est dû en plus du prix modifié et d'éventuels frais supplémentaires pouvant être justifiés par l'organisateur, sauf si la modification de réservation est due à une information précontractuelle manquante, insuffisante ou fausse vis-à-vis du voyageur conformément à la Directive UE 2015/2302 relative aux voyages à forfait.

7.4. Le client peut demander à l'organisateur, en le notifiant en temps utile sur un support durable, qu'un tiers soit substitué dans les droits et obligations découlant du contrat. En tout cas, une telle communication est considérée à bonne date, si elle est parvient à l'organisateur 7 jours avant le début du voyage. Le point 7.3 s'applique par analogie. Le client initial et le tiers qui le remplace sont solidairement responsables du prix convenu et des frais supplémentaires occasionnés par le changement du voyageur.

8. Prestations non consommées

Si le client ne consomme pas certaines prestations de voyage que l'organisateur était prêt à fournir et en mesure de fournir conformément au contrat pour des raisons imputables au voyageur, il n'a pas droit à une réduction totale ou partielle du prix, dans la mesure où de telles raisons ne lui auraient pas permis de résilier le contrat sans frais ou de le résilier conformément aux dispositions légales. Sur demande du client,

l’organisateur s’efforce d’obtenir le remboursement des dépenses économisées par les prestataires de service, dans la mesure où il ne s’agit que de dépenses tout à fait insignifiantes.

9. Résiliation et l’annulation par l’organisateur

9.1. L’organisateur peut résilier le contrat sans préavis pour juste motif, même après le début du voyage. Il y a un juste motif, si le client, malgré un avertissement, perturbe durablement la relation contractuelle ou se comporte d’une manière tellement contraire au contrat que sa poursuite ne peut plus être raisonnablement exigée de l’organisateur, des autres voyageurs ou des prestataires de services concernés. Ceci s’applique également si le client ne se conforme pas aux conseils objectivement justifiés. L’organisateur peut se passer d’un avertissement au sens de la phrase 2 si le client perturbe le voyage d’une manière particulièrement grave. C’est en particulier le cas lors des infractions commises à l’encontre des collaborateurs de l’organisateur, de prestataires de services ou de leurs collaborateurs, ainsi que à l’encontre d’autres voyageurs. En cas de résiliation, le prix convenu reste dû à l’organisateur, sous condition qu’il n’y a ni de dépenses économisées ni d’avantages résultant d’une autre utilisation de la ou des prestations de voyage. Par ailleurs, les droits à des dommages et intérêts n’en sont pas affectés.

9.2. Si, malgré un délai supplémentaire raisonnable, le client ne paie pas le prix convenu et exigible, en tout ou en partie, l’organisateur peut résilier le contrat et exiger en outre un dédommagement en application des points 6.3. à 6.5. des présentes conditions. Le moment déterminant pour le calcul de l’indemnité forfaitaire est l’expiration du délai fixé dans la dernière mise en demeure.

10. Voyages en avion

10.1. Les horaires de vol remis avec les documents de voyage font foi. Les changements de l’heure ou d’itinéraire de vol, même à court terme, autorisées dans le cadre du point 5 des présentes conditions. Il en va de même pour le remplacement de l’engin volant prévu et le recours à un autre transporteur aérien. Conformément au point 11, l’organisateur en informera le client immédiatement après qu’il aura connaissance de ces circonstances. Sur le lieu de destination, cela se fait par affichage sur les panneaux d’information, par impression dans les dossiers d’information se trouvant dans le complexe de vacances concerné, directement par le voyagiste ou en ligne via une page internet communiqué au client avec les documents de voyage. Indépendamment de ces informations, il incombe au client de se renseigner sur les horaires de retour ou de transfert 24 heures avant la date de départ prévue auprès de la représentation locale par téléphone, à l’aide des panneaux ou des dossiers d’information ou en ligne sur le site internet communiqué.

10.2. Si le client n’utilise pas l’offre du guide touristique au lieu de la destination, p. ex. parce qu’il n’a réservé que des passages aériens sans autres prestations auprès de l’organisateur, il est tenu de se faire confirmer l’heure exact du vol de retour par la compagnie aérienne au plus tard 24 heures avant le vol de retour. Pour ce faire, il appelle le numéro indiqué au dos du billet ou dans le livret contenant les billets et les bons de voyage.

10.3. Dans le cadre du transport aérien, un bagage d’un poids maximal de 15 kg par client est transporté en tant que bagage enregistré. En règle générale, cette disposition ne s’applique pas aux jeunes enfants jusqu’à l’âge de deux ans révolus n’ayant pas droit à leur propre place assise. Toute franchise de bagages supérieure et les frais d’excédent de bagages sont régis par les conditions de transport du transporteur aérien respectif. Des médicaments à usage personnel et des objets de valeur ne doivent pas être transportés dans les bagages enregistrés, mais dans les bagages à main (dans les limites des règlements de sécurité en vigueur). Dans ce contexte, il est interdit d’emporter des objets dangereux (p. ex. ciseaux, limes à ongles) dans les bagages à main.

10.4. L’heure limite d’enregistrement au guichet est toujours 120 minutes avant l’heure de départ indiquée. Les exceptions sont indiquées dans les horaires de vol. En cas de non-comparution à l’heure indiqué ci-dessus, le transporteur aérien effectif est en droit de disposer de la place à son gré.

10.5. Le transport de femmes enceintes ou de malades peut être refusé par le transporteur aérien effectif en raison des dispositions de sécurité en vigueur. En cas de grossesse ou de maladie au moment du transport aérien, l’organisateur doit donc en être informé immédiatement afin que d’éventuelles restrictions de transport puissent être clarifiées avec le transporteur aérien effectif.

10.6. Les vols directs ne sont pas toujours des « vols sans escales » et peuvent inclure des escales.

10.7. Toute prétention en cas de refus d’embarquement, d’annulation ou de retard conformément au règlement européen n° 261/2004 ne doit pas être adressée à l’organisateur, mais uniquement au transporteur aérien effectif concerné (compagnie aérienne).

11. Obligations d’information sur l’identité du transporteur aérien effectif

Le règlement européen relatif à l’information des passagers sur l’identité du transporteur aérien effectif oblige l’organisateur à informer le client, au moment de la réservation, de l’identité du transporteur aérien effectif chargé de tous les services de transport aérien à fournir dans le cadre du voyage réservé. Si, au moment de la réservation, la compagnie aérienne effective n’est pas encore connue, l’organisateur est tenu d’indiquer au client la compagnie aérienne qui en sera probablement chargée. Dès que l’organisateur a connaissance de la compagnie aérienne qui assurera le vol, il doit en informer le client. Si la compagnie aérienne indiquée au client comme transporteur effectif change, l’organisateur doit informer le client de ce changement. Il doit prendre immédiatement toutes les mesures raisonnables pour assurer que le client soit informé du changement dans les meilleurs délais. La liste des compagnies aériennes interdites dans l’UE (« Liste communautaire ») peut être consultée à l’adresse suivante: https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_en.

12. Obligations de collaboration du voyageur

12.1. Documents de voyage
Le client doit informer l’organisateur ou son agent de voyage par l’intermédiaire duquel il l’a réservé, s’il n’a pas reçu pas les documents de voyage nécessaires (p. ex. billet, coupon d’hôtel, si nécessaire le voucher rail & fly) dans les délais communiqués par l’organisateur. Si le client ne fournit pas cette information, il peut être considéré comme co-responsable si l’organisateur a pu supposer que le client avait reçu les

documents de voyage en temps voulu.

12.2. Notification des défauts / demande de remède
Si la prestation réservée n'est pas exempte de défauts, le client ou les participants inscrits par lui peuvent exiger des mesures à y remédier. Dans la mesure où l'organisateur n'a pas pu remédier à la situation en raison d'une omission fautive de la notification du défaut, alors qu'il aurait pu et aurait été disposé à le faire, le client ne peut faire valoir ni droit à une réduction de prix ni droits aux dommages et intérêts en raison de la persistance du défaut en résultant. Le client ou les participants inscrits par lui sont tenus de porter toute notification de défaut immédiatement à la connaissance du représentant de l'organisateur sur place. En cas d'absence d'un tel représentant sur place et si sa présence n'est pas due, d'éventuels défauts doivent être portés à la connaissance de l'organisateur au point de contact de l'organisateur ou de son représentant sur place, tel qu'indiqué dans les documents de voyage. Toutefois, le voyageur peut transmettre une notification du défaut à l'agent de voyage où il a fait la réservation des prestations.

12.3. Fixation d'un délai avant la résiliation
Si un client souhaite résilier le contrat en raison d'un défaut important, il doit au préalable fixer à l'organisateur un délai raisonnable pour y remédier. Cette disposition ne s'applique pas si l'organisateur refuse le remède ou si celui-ci est immédiatement nécessaire.

12.4. Règles et délais spécifiques en cas de dommages, de retards ou de pertes de bagages dans le cadre du transport aérien
Les dommages, pertes et retards de bagages doivent être signalés par le client au transporteur aérien compétent dès leur découverte, pour les dommages et pertes au plus tard dans les 7 jours suivant la découverte, et dans les 21 jours suivant la remise des bagages en cas de retard. La notification est la condition préalable à la responsabilité du transporteur. Une réception des bagages enregistrés par le client constitue la présomption admettant la preuve contraire qu'ils ont été livrés sans dommage. Il est donc recommandé de signaler un dommage ou d'une perte de bagages directement à l'aéroport de destination auprès de l'agent d'enregistrement de la compagnie aérienne effective, contre remise du formulaire PIR (property irregularity report) usuel au niveau international, faute de quoi les compagnies aériennes refusent généralement de payer des dommages et intérêts. En cas de dommages ou de perte de bagages, il est recommandé de joindre le coupon passager et le bulletin de bagage à la déclaration du sinistre.

13. Limitation de responsabilité

13.1. La responsabilité contractuelle de l'organisateur pour les dommages ne résultant pas d'une atteinte à la vie, à l'intégrité physique ou à la santé qui ne sont pas fondés sur une violation de la vie, du corps ou de la santé et qui n'ont pas été provoqués intentionnellement, est limitée à trois fois le prix du voyage. Toute autre prétention éventuelle en vertu de conventions internationales ou de dispositions légales fondées sur de telles conventions n'est pas affectée par cette limitation.

13.2. L'organisateur n'est pas responsable des mauvaises exécutions de la prestation, des dommages corporels ou matériels en rapport avec des prestations qui sont uniquement fournies en tant que prestations de tiers ou pour des prestations que le client réserve dans la région de destination auprès du guide ou des prestataires de services des défendeurs (p. ex., excursions, location de voitures, expositions, etc.), mais pour l'exécution desquelles le prestataire de services concerné, un tiers ou une autre entreprise désignée apparaît manifestement comme le prestataire de services responsable. Cela n'affecte pas les éventuelles autres régimes de responsabilité découlant de la Directive UE 2015/2302 relative aux voyages à forfait. Toutefois, l'organisateur est responsable si et dans la mesure où le manquement de l'organisateur à ses obligations d'information, d'explication ou d'organisation est à l'origine d'un dommage subi par le client.

14. Exercice des prétentions: destinataire; informations sur le règlement d'un litige par négociation

14.1. Le client est tenu de faire valoir toute prétention en raison du rendement de la prestation de voyage non conforme auprès l'organisateur schauinsland-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg. La réclamation extrajudiciaire peut également être faite par l'agent de voyage si le voyage a été réservé par l'intermédiaire de cet agent de voyage. Il est recommandé de stocker la réclamation écrite sur un support durable.

14.2. Les employés des prestataires de service ou de la direction de voyage sur place ainsi que le personnel navigant et de guichet ne sont pas autorisés à accepter des avis de prétention. De même, ils ne sont pas autorisés d'accepter des prétentions au nom de l'organisateur.

14.3. L'organisateur de voyages indique, en ce qui concerne la loi sur le règlement des litiges de consommation, qu'il ne participe pas à un règlement volontaire des litiges de consommation. Dans la mesure où un règlement des litiges de consommation deviendrait obligatoire pour l'organisateur de voyages après l'impression des présentes conditions de voyage, l'organisateur de voyages en informera le client sous une forme appropriée.

15. Dispositions relatives aux passeports, aux visas et à la santé

15.1. Avant la conclusion du contrat, l'organisateur indique au client les exigences relatives aux passeports et aux visas ainsi que les formalités relatives aux mesures sanitaires du pays de destination, y compris les délais approximatifs pour l'obtention des visas éventuellement nécessaires.

15.2. Si l'organisateur respecte son devoir d'information, le client est tenu de créer les conditions nécessaires au voyage, sauf si l'organisateur s'est expressément engagé à obtenir les visas ou les certificats, etc.

15.3. Le client est donc responsable de se procurer et porter sur lui les documents de voyage requis par les autorités, de se faire éventuellement vacciner et de respecter la réglementation douanière et en matière de devises. Les inconvénients résultant du non-respect de ces dispositions, p. ex. le paiement des frais d'annulation, sont à la charge du client. Ceci ne s'applique pas si l'organisateur n'a pas informé ou donné des informations incorrectes ou ne donné pas toutes les informations au client. Ceci ne s'applique pas si, nonobstant une obligation corrélative, l'organisateur n'a pas fourni d'informations ou a fourni des informations insuffisantes ou fausses.

15.4. L'organisateur n'est pas responsable de la délivrance et de l'obtention en temps voulu des visas nécessaires par la représentation diplomatique concernée, si le client l'a chargé de s'en occuper, à moins que l'organisateur n'ait violé ses propres obligations de manière

intentionnelle.

16. Protection des données

Les données du client sont enregistrées, stockées et traitées par voie informatique dans le respect des lois sur la protection des données en vigueur. Les données des clients ne sont transmises que nécessaire pour la réalisation du voyage ou en raison de règlements légales de dispositions légales contraignantes ou de mesures administratives. Vous trouverez la déclaration de protection des données complète de schauinsland-reisen à l'adresse: https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung. Veuillez lire notre déclaration de protection des données.

17. Indemnités de résiliation

Les tableaux ci-après indiquent les indemnités de résiliation forfaitaires applicables en indiquant un pourcentage du prix convenu:

17.1. Indemnité de résiliation forfaitaire conf. au point 6.3. en pourcentage du prix convenu pour les voyages à forfait avec vols charter ou en ligne, croisières fluviales et les voyages uniquement en avion (charter):

Indemnité de résiliation forfaitaire conf. au point 6.3. en pourcentage du prix convenu pour les voyages à forfait avec vols charter ou de ligne, croisières fluviales et voyages vol sec (vols charter):

Destination Égypte / Îles Canaries / Portugal (y compris Madère) en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 20 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 75 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Baléares en début du voyage 1.11.-25.3.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 20 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 60 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 75 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Baléares en début du voyage 26.3.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 20 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 80 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 85 %

Destination Grèce / Chypre en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 20 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 75 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 85 %

Destination Turquie / Tunisie / Malte / Maroc en début du voyage 1.11.-25.3.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Turquie / Tunisie / Malte / Maroc en début du voyage 26.3.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 20 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 75 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Maldives / Émirats arabes unis / Oman en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 55 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 80 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 90 %

Destination Asie / Caraïbes / Maurice / Seychelles / USA / Tanzanie / Kenya · avec vol charter avec vol de ligne 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 30 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 50 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 60 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 75 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 85 %

Destination Asie / Caraïbes / Maurice / Seychelles / USA / Tanzanie / Kenya avec vol de ligne en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 55 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 80 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 90 %

Destination Autres pays européens continentaux en début du voyage 1.11.-25.3.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Autres pays européens continentaux en début du voyage 26.3.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 20 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 35 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 45 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 75 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Autres voyages à forfait avec partie de voyage en mer en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 30 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 50 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 80 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 90 %

Destination Croisières fluviales en Europe en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 89e au 30e jour 30 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 29e au 22e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 21e au 15e jour 50 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 14e au 7e jour 65 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 6e au 4e jour 80 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 90 %

17.2. Indemnité de résiliation forfaitaire conformément au point 6.3. en pourcentage du prix concilier pour la fourniture de prestations d'hébergement sans autre prestation de voyage (p. ex. uniquement hôtel, uniquement maison de vacances, uniquement appartement de vacances):

Indemnité de résiliation forfaitaire conformément au point 6.3. en pourcentage du prix convenu pour les contrats portant sur la fourniture de prestations d'hébergement sans autre prestation de voyage (p. ex. uniquement hôtel, uniquement appartement de vacances, uniquement maison de vacances):

Destination Égypte / Grèce / Malte / Maroc / Portugal (y compris Madère) / Turquie / Tunisie / Chypre en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Canaries en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 60 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 85 %

Destination Baléares en début du voyage 1.11.-25.3.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Baléares en début du voyage 26.3.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 60 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 85 %

Destination Cityhotels à Barcelone et à Séville en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 50 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 80 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 90 %

Destination Maldives / Émirats arabes unis / Oman en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 60 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 90 %

Destination Asie / Caraïbes / Maurice / Seychelles / USA / Tanzanie / Kenya en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Allemagne / Autriche / Suisse / Benelux / France / Pologne Maison, appartement, studio de vacances en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 50 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 80 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 90 %

Destination Allemagne / Autriche / Suisse / Benelux / France / Pologne Hôtel en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

Destination Autres pays européens continentaux en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 45 jours 15 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 44e au 25e jour 25 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) du 24e au 4e jour 40 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 3e jour 80 %

17.3. Indemnité de résiliation forfaitaire conf. au point 6.3. en pourcentage du prix convenu pour les réservations pour vols uniquement par vol en ligne:

Indemnité de résiliation forfaitaire conf. au point 6.3. en pourcentage du prix convenu pour les réservations de vols secs sur vol de ligne:

Destination Toutes les destinations en début du voyage 1.11.-31.10.
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) jusqu'à 90 jours 75 %
en cas d'annulation (avant le début du voyage convenu) à partir du 89e jour 90 %

Organisateur

schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80,
47051 Duisburg
Téléphone +49 203 994050,
Télécopie +49 203 400168

Version:
2/10/2026

Algemene voorwaarden van schauinsland-reisen gmbh

Beste klant,
De volgende reisvoorwaarden maken deel uit van de overeenkomst voor pakketreizen die tussen u (hierna: “klant”) en ons (hierna: “touroperator”) wordt gesloten. Met uitzondering van het bepaalde in paragrafen 2.8., 5.3., 6.2., tweede zin, 2. Alt. en 15 zijn deze voorwaarden overeenkomstig van toepassing op overeenkomsten voor logies zonder verdere reisdiensten (bijv. alleen hotel of alleen vakantiehuis/-woning). Met uitzondering van het bepaalde in paragrafen 2.8., 5.3., 6.2., tweede zin, 2. Alt., 7.4., 12.2., 12.3. en 15 zijn deze voorwaarden ook overeenkomstig van toepassing op overeenkomsten voor vluchten zonder verdere reisdiensten (alleen vlucht). De touroperator past de reisbureauregeling voor de btw toe (reisdiensten voor particuliere klanten); bijgevolg is er geen aftrekbare belasting over de toegevoegde waarde inbegrepen.

1. Afsluiting van de overeenkomst / verplichting voor medereizigers

1.1. Het volgende geldt voor alle boekingskanalen (bijv. reisbureau, rechtstreeks bij touroperator, telefonisch, online enz.):

a) De basis van het aanbod is de beschrijving van de dienst en de aanvullende informatie van de touroperator betreffende de reis of andere dienst, voor zover die beschikbaar is voor de klant op het moment van boeking.

b) De klant is verantwoordelijk voor alle contractuele verplichtingen van de reizigers voor wie hij boekt, alsook voor zijn eigen verplichtingen, voor zover hij die verplichtingen heeft aanvaard door middel van een uitdrukkelijke en afzonderlijke verklaring.

c) Indien de inhoud van de verklaring van aanvaarding van de touroperator afwijkt van de inhoud van de boeking, dan doet de touroperator een nieuw aanbod waaraan hij gebonden is gedurende een periode van tien dagen. De overeenkomst wordt gesloten op basis van dat nieuwe aanbod, voor zover de touroperator op de verandering in het nieuwe aanbod heeft gewezen en aan zijn precontractuele informatieplicht heeft voldaan en de klant de touroperator binnen de geldigheidstermijn door middel van een uitdrukkelijke verklaring of aanbetaling zijn aanvaarding te kennen geeft.

d) De precontractuele informatie die door de touroperator wordt verstrekt over de essentiële kenmerken van de geboekte diensten, de overeengekomen prijs en alle bijkomende kosten, de betalingsmodaliteiten, het minimumaantal deelnemers en de forfaitaire annuleringsvergoedingen maken enkel geen deel uit van de overeenkomst indien dat uitdrukkelijk tussen de partijen is overeengekomen.

e) Indien de prijsverminderingen gekoppeld zijn aan de leeftijd - bijv. kinderkorting of kosteloosheid voor heel kleine kinderen - is de leeftijd van het kind op de contractueel overeengekomen datum van terugkeer doorslaggevend. Die leeftijd moet bij de boeking worden meegedeeld door de klant die de reis aanvraagt.

1.2. Voor boekingen die mondeling, telefonisch, schriftelijk, per sms, per e-mail of per fax worden gedaan, geldt het volgende:

a) Bij de boeking (aanmelding) doet de klant de touroperator een bindend aanbod tot afsluiting van de overeenkomst.

b) De overeenkomst komt tot stand bij de ontvangst van de reisbevestiging van de touroperator. Bij of onmiddellijk na het sluiten van de overeenkomst bezorgt de touroperator de klant conform de wettelijke voorschriften een reisbevestiging op een duurzame gegevensdrager (die de klant in staat stelt de verklaring ongewijzigd op te slaan of te bewaren, zodat ze gedurende een redelijke periode toegankelijk is voor de klant, bijvoorbeeld op papier of per e-mail), voor zover de klant geen recht heeft op een reisbevestiging omdat de overeenkomst in gelijktijdige fysieke aanwezigheid van beide partijen of buiten zakelijke ruimtes tot stand is gekomen.

1.3. Bij boekingen in elektronische zakelijke transacties (bijv. online, via een app) geldt voor het sluiten van de overeenkomst het volgende:

a) Het proces van online boeken wordt uitgelegd aan de klant in de betreffende toepassing.

b) De klant heeft de mogelijkheid om zijn ingevoerde gegevens te corrigeren, te wissen of het gehele boekingsformulier te resetten, en het gebruik van die mogelijkheid wordt uitgelegd.

c) De talen die voor elektronische boeking worden aangeboden, zijn aangegeven.

d) Voor zover de tekst van de overeenkomst door de touroperator wordt opgeslagen, wordt de klant hierover geïnformeerd, alsook over de mogelijkheid om de tekst van de overeenkomst later op te vragen.

e) Door te drukken op de knop (button) “boeken met verplichte betaling”, of een knop met een vergelijkbare bewoording, doet de klant de touroperator een bindend aanbod tot afsluiting van de overeenkomst.

f) De klant ontvangt onmiddellijk elektronisch een bevestiging van ontvangst van zijn aanmelding (ontvangstbevestiging).

g) De aanmelding door het drukken op de knop betekent niet dat de klant aanspraak kan maken op de overeenkomst.

h) De overeenkomst komt tot stand wanneer de klant van de touroperator de reisbevestiging ontvangt op een duurzame gegevensdrager. Indien de reisbevestiging direct na het drukken op de knop “boeken met verplichte betaling” op het beeldscherm verschijnt, komt de overeenkomst tot stand bij de weergave van deze reisbevestiging. In dat geval is er geen tussentijdse kennisgeving van ontvangst van de boeking overeenkomstig paragraaf 1.3.f vereist, op voorwaarde dat de klant de mogelijkheid wordt geboden om de reisbevesti-ging op te slaan op een duurzame gegevensdrager en af te drukken. Het bindende karakter van de overeenkomst hangt echter niet af van het feit of de klant daadwerkelijk gebruikmaakt van de opslag- of afdrukmogelijkheid.

2. Betalingsmodaliteiten en afgifte van reisdocumenten

2.1. Na het sluiten van de overeenkomst is onmiddellijk een aanbetaling verschuldigd van 25 % van de overeengekomen prijs vermeerderd met de kosten van de afgesloten reisverzekering. Het resterende te betalen bedrag dient vier weken voor vertrek te worden voldaan.
2.2. Bij boeking en betaling tot en met 15 dagen vóór vertrek kan de betaling plaatsvinden via overschrijving, via realtime overschrijving in het onlinebankieren (“instant payment”), per creditcard, via PayPal (hierbij gelden de bepalingen in artikel 2.5) of via SEPA-incasso. Voor betalingen via SEPA-incasso gelden de bijzondere bepalingen van artikel 3. Bij boeking van een zuivere accommodatie (alleen hotel) is betaling via SEPA-incasso uitgesloten. De organisator behoudt zich het recht voor om in individuele gevallen de betaalmethode SEPA-incasso ook bij andere overeenkomsten, zelfs na boeking, uit te sluiten. Bij betaling via SEPA-incasso, via PayPal of per creditcard wordt het bedrag automatisch afgeschreven op de respectieve vervaldata. Indien de incasso van de vermelde rekening op het moment van vervaldatum niet mogelijk is, is de organisator gerechtigd de daardoor ontstane werkelijke extra kosten (bijv. bank- of chargebackkosten) als schadevergoeding aan de klant in rekening te brengen.
2.3 Bij boeking en betaling vanaf 14 dagen vóór vertrek kan de betaling plaatsvinden via overschrijving, via realtime overschrijving in het onlinebankieren (“instant payment”), per creditcard of via PayPal (hierbij gelden de bepalingen in artikel 2.5). Bij betaling per creditcard moet rekening worden gehouden met het daglimiet van de bank.
2.4. Bij boeking en betaling vanaf 8 dagen vóór vertrek kan de betaling plaatsvinden via PayPal (hierbij gelden de bepalingen in artikel 2.5) of per creditcard. Bij betaling per creditcard moet rekening worden gehouden met het daglimiet van de bank. Met toestemming van de organisator kan tot 5 dagen vóór vertrek ook worden betaald via realtime overschrijving in het onlinebankieren (“instant payment”) of via overschrijving (waarbij de ontvangst van de betaling op de rekening van de organisator doorslaggevend is). Indien zonder toestemming van de organisator vanaf de 5e dag vóór vertrek een realtime overschrijving of een gewone overschrijving als betaalmethode wordt gekozen, heeft deze betaling geen bevrijdende werking.
2.5. Bij keuze van de betaalmethode PayPal en bij boeking met vertrek binnen minder dan 28 dagen na boeking bestaat tevens de mogelijkheid om de betalingsopties “Betaling na 30 dagen” (bij een totale reissom tot maximaal € 2.000) of “Gespreide betaling” (bij een totale reissom van € 99 tot maximaal € 10.000) te kiezen. Voorwaarde hiervoor is dat de klant bij de betalingsdienstverlener PayPal (Europe) op het moment van totstandkoming van de reisovereenkomst beschikt over een desbetreffende individuele autorisatie voor deze betalingsopties. De weergave of selectie van deze betalingsopties tijdens het boekingsproces geeft geen recht op de definitieve toekenning ervan. PayPal kan het gebruik ervan weigeren of intrekken in het kader van zijn eigen controles en voorwaarden. Het gebruik van deze betalingsopties kan voor de klant gepaard gaan met extra kosten of rente, die op basis van de algemene voorwaarden van PayPal (Europe) aan de betalingsdienstverlener moeten worden betaald. De organisator heeft geen invloed op de beslissing van PayPal (Europe) met betrekking tot de aan de klant aangeboden betalingsopties, de individuele bevoegdheid van de klant of de concrete betalingsvoorwaarden. De geldigheid van het tot stand komen van de reisovereenkomst is onafhankelijk van de beslissing van PayPal over de aangeboden aanvullende betalingsopties.
2.6. Nadat de volledige betaling is ontvangen, worden de reisdocumenten in de regel ongeveer 21 dagen voor aanvang van de reis per post of per e-mail verzonden naar het adres of e-mailadres dat bij de boeking is opgegeven.
2.7. Indien de klant rechtstreeks van de touroperator een factuur en bevestiging ontvangt, kan alleen de touroperator en niet het bemiddelende reisbureau de begunstigde zijn van betalingen om de schuld te voldoen.
2.8. De touroperator kan slechts betalingen of aanbetalingen van de overeengekomen prijs voor een pakketreis – in het bijzonder conform paragraaf 2.1 tot en met 2.3 – verlangen, indien er een effectieve insolventiebescherming is en de klant daarvan een bewijs ontvangen heeft waarop de naam en contactgegevens van het garantiefonds duidelijk, begrijpelijk en nadrukkelijk vermeld worden. De touroperator is daartoe sinds 1 november 2021 aangesloten bij het Duitse garantiefonds Deutscher Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF).

3. Betalingen via SEPA-incasso

Betalingen van klanten via automatische incasso in de Single Euro Payments Area zijn alleen mogelijk via zogenaamde SEPA-incasso en alleen onder de volgende voorwaarden:

3.1. De klant dient bij de boeking een SEPA-incassomandaat ten gunste van de touroperator te geven.

3.2. In de regel stelt de touroperator de klant door toezending van de factuur vooraf op de hoogte van de automatische debetboeking (“vooraankondiging”); dit gebeurt laatste één dag voor de automatische afschrijving. Deze informatie kan ook voor verschillende debetboekingen (bijv. aanbetaling en betaling van het resterende bedrag) gelijktijdig worden verstrekt.

3.3. Het door de touroperator afgeboekte bedrag kan afwijken van het in de vooraankondiging meegedeelde bedrag, indien de klant in de periode tussen de opstelling van de vooraankondiging en de afboeking de diensten geheel of gedeeltelijk heeft geannuleerd of aanvullende diensten heeft geboekt.

4. Prijsaanpassing

4.1. De touroperator behoudt zich het recht voor de overeengekomen prijs te verhogen in geval van:

- een stijging van de kosten voor personenvervoer als gevolg van hogere brandstof- of energiedragerkosten; of

- een stijging van belastingen en andere heffingen voor overeengekomen reisdiensten zoals toeristenbelastingen, haven- of luchthavengelden; of

- wijzigingen in de wisselkoersen die van toepassing zijn op de betrokken reis.

4.2. Indien de kosten van personenvervoer stijgen na het sluiten van de overeenkomst, heeft de touroperator het recht op een verhoging van de overeengekomen prijs, die als volgt wordt berekend:

- Indien de verhoging van de vervoerkosten betrekking heeft op de zitplaats, kan de touroperator de prijsverhoging per zitplaats van de klant verlangen.

- Indien de vervoerder een prijsverhoging per vervoermiddel eist, worden de bijkomende vervoerskosten gedeeld door het aantal zitplaatsen van het overeengekomen vervoermiddel. De daaruit resulterende verhoging per individuele zitplaats kan worden doorberekend aan de klant.

4.3. Indien na het sluiten van de overeenkomst de heffingen voor overeengekomen reisdiensten, zoals toeristenbelastingen, haven- of luchthavengelden, stijgen of de doorslaggevende wisselkoers verandert, kan de touroperator de overeengekomen prijs verhogen met het

overeenkomstige bedrag per klant.

4.4. Een verhoging na het sluiten van de overeenkomst kan in principe slechts tot 20 dagen voor de overeengekomen aanvang van de reis van de klant worden verlangd. De touroperator informeert de klanten daarover en over de berekening van de prijsverhoging op een duurzame gegevensdrager. In het geval van een overeenkomst voor logies zonder andere reisdiensten (bijv. alleen hotel, alleen vakantiehuis, alleen vakantiewoning) is het bovendien noodzakelijk dat er meer dan vier maanden liggen tussen het sluiten van de overeenkomst en de overeengekomen reisdatum en dat de omstandigheden die tot de verhoging hebben geleid, zich nog niet vóór het sluiten van de overeenkomst hadden voorgedaan en niet door de touroperator bij het sluiten van de overeenkomst konden worden voorzien.

4.5. De klant kan van de touroperator in overeenstemming met de regeling in paragraaf 4.4, eerste zin, een verlaging van de over- eengekomen prijs verlangen, indien en voor zover de in paragraaf 4.1 vermelde kosten, belastingen, heffingen of wisselkoersen werden gewijzigd na het sluiten van de overeenkomst en vóór de aanvang van de reis en dat leidt tot lagere kosten voor de touroperator.

4.6. Indien na het sluiten van de overeenkomst een prijsverhoging van meer dan 8% van de totale overeengekomen prijs wordt meegedeeld, geldt dat als een aanbod van de touroperator aan de klant om de overeenkomst dienovereenkomstig te wijzigen. In dat geval kan de touroperator eisen dat de klant binnen een redelijke termijn ofwel het aanbod tot wijziging van de overeenkomst aanvaardt, ofwel verklaart dat hij zich uit de overeenkomst terugtrekt. Na het verstrijken van die termijn wordt het aanbod tot wijziging van de overeenkomst geacht te zijn aanvaard. Als alternatief kan de touroperator de klant ook een vervangende reis aanbieden in plaats van een prijsverhoging.

5. Veranderingen van diensten

5.1.Afwijkingen van de overeengekomen inhoud van de overeenkomst, die na het sluiten van de overeenkomst noodzakelijk zijn geworden en niet te kwader trouw door de touroperator zijn veroorzaakt, zijn vóór aanvang van de reis toegestaan, op voorwaarde dat het gaat om onbeduidende afwijkingen die geen afbreuk doen aan de algehele opzet van de reis.

5.2. De touroperator is verplicht de klant onmiddellijk na kennisname van de oorzaak die leidt tot de verandering, op een duurzame gegevensdrager (bijv. ook e-mail, sms of voicemail) duidelijk, begrijpelijk en nadrukkelijk te informeren over de verandering van de diensten.

5.3. In geval van een aanzienlijke verandering van een essentieel kenmerk van een reisdienst of een afwijking van de bijzondere specificaties van de klant die deel uitmaken van de overeenkomst, heeft de klant het recht om binnen een door de touroperator vastgestelde redelijke termijn, die samen met de verandering wordt meegedeeld, in te stemmen met de verandering dan wel kosteloos de overeenkomst op te zeggen of te kiezen voor deelname aan een vervangende reis, voor zover de touroperator een dergelijke reis heeft aangeboden. De klant heeft de keuze om al dan niet te reageren op de mededeling van de touroperator. Als de klant reageert op de touroperator, dan kan hij ofwel akkoord gaan met de verandering van de overeenkomst, deelnemen aan een vervangende reis die hem wordt aangeboden of kosteloos de overeenkomst opzeggen. Indien de klant niet of niet binnen de gestelde termijn op de touroperator reageert, wordt de meegedeelde verandering geacht te zijn aanvaard. Dat moet duidelijk, begrijpelijk en nadrukkelijk worden meegedeeld aan de klant in de verklaring conform paragraaf 5.2.

5.4. Indien de veranderingen of de vervangende reis leiden tot een kwaliteitsvermindering of een kostenvermindering bij de touroperator ten opzichte van de oorspronkelijk geboekte reis, kan de klant aanspraak maken op een gepaste prijsvermindering.

6. Annulering door de klant / annuleringskosten

6.1. De klant kan te allen tijde vóór aanvang van de reis van de overeenkomst afzien. Er wordt aanbevolen kennis te geven van de annulering op een duurzame gegevensdrager. Bepalend is de datum waarop de touroperator of het betrokken reisbureau de kennisgeving van annulering ontvangt.

6.2 Als de klant afziet van de overeenkomst of niet op reis vertrekt, kan de touroperator geen aanspraak meer maken op de overeengekomen prijs. De touroperator kan evenwel aanspraak maken op een redelijke vergoeding, voor zover hij niet verantwoordelijk is voor de annulering of er, in geval van een pakketreis, op de plaats van bestemming of in de onmiddellijke nabijheid daarvan zich geen onvermijdelijke, uitzonderlijke omstandigheden voordoen die de uitvoering van de pakketreis of het vervoer van personen naar de plaats van bestemming aanzienlijk belemmeren. Omstandigheden zijn onvermijdelijk en uitzonderlijk 3 als ze niet onder de controle van de touroperator vallen en de gevolgen ervan niet vermeden hadden kunnen worden, zelfs als alle redelijke voorzorgen waren genomen.

6.3. De touroperator zal een forfaitaire annuleringsvergoeding eisen conform de tabellen in paragraaf 17 van deze voorwaarden. Daarbij wordt rekening gehouden met de periode tussen de ontvangst van de annulering en het overeengekomen begin van de reis, het type reis, de bestemming en de verwachte bespaarde kosten en de verwachte opbrengsten door ander gebruik van de reisdiensten.

6.4. Indien de touroperator een forfaitaire vergoeding conform paragraaf 6.3 eist, heeft de klant niettemin het recht om aan de touroperator te bewijzen dat er minder of geen schade is opgetreden.

6.5. De organisator behoudt zich het recht voor om in plaats van de forfaitaire annuleringsvergoeding volgens artikel 6.3 een individueel berekende vergoeding te eisen. In dit geval is de organisator verplicht om de gevraagde compensatie te rechtvaardigen, rekening houdend met de bespaarde kosten en eventueel ander gebruik van de reisdiensten op verzoek van de klant.

7. Veranderingen op verzoek van de klant / omboeking / vervangingsrecht

7.1. Indien de klant na het sluiten van de reisovereenkomst een omboeking aanvraagt, is dit uiterlijk 30 dagen vóór de vertrekdatum toegestaan, met inachtneming van de bepalingen in paragraaf 7.2, mits de gewenste alternatieve dienst beschikbaar is volgens het reisplan van de reisorganisator. Wijzigingen in de reisdatum, de vlucht, de bestemming, de accommodatie of de maaltijdrege[1]ling worden beschouwd als omboekingen.

7.2. De volgende omboekingen zijn niet mogelijk:

a) omboeking van een vlucht bij reizen die een lijnvlucht omvatten en dynamisch geproduceerde reizen (SLRD - schauinsland-reisen dynamisch);

b) omboeking van het cruisegedeelte bij pakketreizen met crui- segedeelte;

c) omboeking van afzonderlijk aangeduide aanbiedingen. De specifieke voorwaarden worden weergegeven voor de reser-veringsverklaring wordt ingediend.

d) omboeking van een reis met luchtvervoer naar een reis zonder luchtvervoer.

7.3. Voor elke omboeking in de zin van artikel 7.1 worden, naast de aangepaste prijs en eventuele extra kosten die de reisorganisator door de wijziging heeft gemaakt, omboekingskosten ter hoog[1]te van 40€ per persoon, tenzij de omboeking te wijten is aan ontbrekende, ontoereikende of onjuiste precontractuele informatie die aan de reiziger is verstrekt overeenkomstig de Europese Richtlijn inzake pakketreizen 2015/2302.

7.4. De klant kan door tijdige kennisgeving op een duurzame gege-vensdrager van de touroperator verlangen dat een derde in zijn plaats in de rechten en plichten uit de overeenkomst treedt. Een dergelijke verklaring is in ieder geval tijdig indien ze 7 dagen voor aanvang van de reis door de touroperator wordt ontvangen. Paragraaf 7.3 is overeenkomstig van toepassing. De oorspronkelijke klant en de derde die in zijn plaats treedt, zijn beide hoofdelijk aansprakelijk voor de overeengekomen prijs en de meerkosten die voortvloeien uit de verandering van de persoon van de reisdeelnemer.

8. Niet-gebruikte diensten

Indien de klant wegens redenen die aan hem toe te rekenen zijn, geen gebruikmaakt van individuele reisdiensten die de touroperator conform de overeenkomst wil en kan leveren, kan hij geen aanspraak maken op een volledige of gedeeltelijke prijsvermindering, tenzij zijn redenen hem het wettelijke recht zouden geven kosteloos te annuleren of de overeenkomst op te zeggen. Op verzoek van de klant zal de touroperator zich inspannen om de door de dienstverleners bespaarde kosten vergoed te krijgen, tenzij het gaat om verwaarloosbare bedragen.

9. Beëindiging en annulering door de touroperator

9.1. De touroperator kan ook na aanvang van de reis om gegronde redenen zonder opzegtermijn de overeenkomst beëindigen. Er is met name sprake van een gegronde reden wanneer de klant ondanks een waarschuwing de contractuele relatie zodanig blijft verstoren of zich zodanig in strijd met de overeenkomst gedraagt dat verdere uitvoering van de overeenkomst ondraaglijk is voor de touroperator, andere reisdeelnemers of betrokken dienstverleners. Dat geldt ook als de klant zich niet houdt aan feitelijk gerechtvaardigde instructies. De touroperator kan een waarschuwing in de zin van de tweede zin achterwege laten indien de klant de reis bijzonder ernstig verstoort. Dat is met name het geval wanneer de klant zich schuldig maakt aan strafbare feiten tegen werknemers van de touroperator, dienstverleners of hun werknemers en andere reizigers. In geval van beëindiging blijft de touroperator recht hebben op de overeengekomen prijs, voor zover er geen bespaarde kosten en voordelen voortvloeien uit enig ander gebruik van de reisdienst(en). Vorderingen tot schadevergoeding in alle andere opzichten blijven onaangetast.

9.2. Indien de klant ondanks een redelijke termijn de overeengekomen verschuldigde prijs niet geheel of gedeeltelijk betaalt, kan de organisator zich uit het contract terugtrekken en tevens een schadevergoeding eisen overeenkomstig de punten 6.3. tot en met 6.5. van deze voorwaarden. Het beslissende tijdstip voor de berekening van de forfaitaire schadevergoeding is het verstrijken van de in de laatste herinnering gestelde termijn.

10. Vliegreizen

10.1. De samen met de reisdocumenten afgegeven vluchtschema‘s zijn van toepassing. Wijzigingen van vluchttijden of vliegroutes, zelfs op korte termijn, zijn toegestaan in het kader van paragraaf 5 van deze voorwaarden. Hetzelfde geldt voor de vervanging van het geplande vliegtuig en het gebruik van een andere luchtvaartmaatschappij. De touroperator zal de klant onmiddellijk op de hoogte stellen wanneer hij hiervan kennis krijgt overeenkomstig paragraaf 11. Op de bestemming gebeurt dit door mededeling op informatieborden, in ter plaatse beschikbare informatiemap-pen, rechtstreeks via de reisleiding of online via een website waarvan het adres aan de klant wordt meegedeeld in de reisdocumenten. Hoe dan ook is de klant verplicht om zich 24 uur voor de geplande vertrekdatum te informeren over de terugvlucht of overstaptijden en dat via de lokale vertegenwoordiging, telefonisch, via informatieborden of -mappen of online op de opgegeven website.

10.2. Indien de klant geen gebruikmaakt van de reisleiding op de plaats van bestemming, bijvoorbeeld omdat hij bij de touroperator enkel een vliegreis zonder verdere diensten heeft geboekt, is hij verplicht uiterlijk 24 uur voor de terugvlucht door de luchtvaartmaatschappij het exacte tijdstip van de terugvlucht te laten bevestigen. Daarvoor neemt de klant contact op met het nummer dat op de achterkant van het ticket of in het boekje met de tickets en reisvouchers wordt vermeld.

10.3. Bij luchtvervoer wordt er per klant één stuk bagage met een gewicht tot 15 kg als ingecheckte bagage vervoerd. Dat geldt in principe niet voor kinderen tot twee jaar waarvoor geen eigen zitplaats is geboekt. Alle hogere grenzen voor toegestane bagage en kosten voor extra bagage zijn afhankelijk van de vervoersvoorwaarden van de luchtvaartmaatschappij die de vlucht uitvoert. Geneesmiddelen voor persoonlijk gebruik en kostbaarheden dienen (in het kader van de geldende veiligheidsvoorschriften) niet in de ingecheckte bagage, maar in de handbagage te worden vervoerd. Het is bovendien verboden gevaarlijke voorwerpen (bijv. scharen, nagelvijlen) in de handbagage mee te nemen.

10.4. De incheckbalie sluit 120 minuten voor de opgegeven vertrektijd. Uitzonderingen zijn te vinden in de vluchtschema’s. Indien de klant niet tijdig aan de balie verschijnt, heeft de luchtvaartmaatschappij het recht anders te beschikken over de zitplaats in de betreffende vlucht.

10.5. De luchtvaartmaatschappij heeft het recht op grond van haar geldende veiligheidsvoorschriften te weigeren zwangere vrouwen of zieke personen te vervoeren. In geval van zwangerschap of ziekte op het moment van het luchtvervoer moet de touroperator onmiddellijk op de hoogte worden gebracht, zodat eventuele vervoersbeperkingen geval per geval met de uitvoerende luchtvaartmaatschappij kunnen worden besproken.

10.6. Directe vluchten zijn niet altijd “non-stopvluchten” en kunnen tussenlandingen hebben.

10.7. Claims in geval van instapweigering, annulering of vertraging krachtens Europese Verordening (EG) nr. 261/2004 dienen niet te worden gericht aan de touroperator, maar uitsluitend aan de luchtvaartmaatschappij die de vlucht uitvoert (de vliegtuigmaatschappij).

11. Verplichting om informatie te verstrekken over de identiteit van de luchtvaartmaatschappij die de vlucht uitvoert

De EU-verordening betreffende het informeren van luchtreizigers over de identiteit van de exploiterende luchtvaartmaatschappij verplicht de touroperator om de klant op het moment van boeking te informeren over de identiteit van de exploiteren-de luchtvaartmaatschappij van alle luchtvervoersdiensten die in het kader van de geboekte reis moeten worden verleend. Als de luchtvaartmaatschappij die de vlucht uitvoert nog niet vaststaat op het moment van boeking, is de touroperator verplicht om de klant te informeren over de luchtvaartmaatschappij die de vlucht waarschijnlijk zal uitvoeren. Zodra de touroperator weet welke luchtvaartmaatschappij de vlucht zal uitvoeren, moet hij de klant daarvan op de hoogte brengen. Indien de luchtvaartmaatschappij die aan de klant meegedeeld is als de luchtvaartmaatschappij die de vlucht uitvoert, verandert, moet de touroperator de klant van de verandering op de hoogte brengen. De touroperator moet onmiddellijk alle redelijke stappen ondernemen om ervoor te zorgen dat de klant zo snel mogelijk van de wijziging op de hoogte wordt gebracht. De lijst van luchtvaartmaatschappijen waaraan een exploitatieverbod binnen de Gemeenschap is opgelegd (“communautaire lijst”) is te vinden op https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_en.

12. Medewerkingsplicht van de reiziger

12.1. Reisdocumenten
De klant moet de touroperator of zijn reisbemiddelaar, via wie hij de reis heeft geboekt, in kennis stellen indien hij de nodige reisdocumenten (bijv. vliegticket, hotelvoucher, evt. Rail & Fly-ticket) niet heeft ontvangen binnen de door de touroperator meegedeelde termijn. Indien de klant die informatie niet verstrekt, kan dat worden beschouwd als medeschuld aangezien de touroperator na tijdige verzending ervan kon uitgaan dat de klant de reisdocumenten had ontvangen.

12.2. Kennisgeving van gebreken / verzoek tot herstel
In geval van gebreken in de uitvoering van de geboekte dienst kunnen de klant of de door hem aangemelde deelnemers herstel verlangen. Indien de touroperator als gevolg van een schuldig verzuim het gebrek te melden het gebrek niet heeft kunnen verhelpen, hoewel hij daartoe bereid en in staat was geweest, kan de klant geen aanspraak maken op prijsvermindering of schadevergoeding wegens het voortbestaan van het gebrek. De klant of de door hem aangemelde deelnemers zijn verplicht een gebrek onmiddellijk te melden aan de vertegenwoordiger van de touroperator ter plaatse. Indien een dergelijke vertegenwoordiger niet bestaat en niet vereist is, moeten eventuele gebreken onder de aandacht van de touroperator worden gebracht van het in de reisdocumenten vermelde contactpunt van de touroperator of de plaatselijke vertegenwoordiger daarvan. De klant kan echter het gebrek ook melden aan zijn reisbureau via hetwelk hij de diensten heeft geboekt.

12.3. Opzeggingstermijn
Indien een klant de overeenkomst wil opzeggen wegens een ernstige tekortkoming, moet hij de touroperator eerst een redelijke termijn geven om de tekortkoming te verhelpen. Dat geldt niet indien de touroperator weigert de tekortkoming te verhelpen of indien de situatie onmiddellijke rechtzetting vereist.

12.4. Bijzondere regels en termijnen voor bagageschade, vertraging van bagage en verlies in het kader van vluchten
Beschadigde, verloren of vertraagde bagage moet door de klant onmiddellijk na de ontdekking ervan aan de betrokken luchtvaartmaatschappij worden gemeld: in geval van beschadiging of verlies van bagage ten laatste binnen 7 dagen na ontdekking van de schade, in geval van vertraging binnen 21 dagen na de afgifte van de bagage. Kennisgeving is een eerste vereiste voor de aansprakelijkheid van de luchtvrachtmaatschappij. Indien de klant ingecheckte bagage zonder voorbehoud aanvaardt, doet dat het weerlegbare vermoeden ontstaan dat de bagage onbeschadigd werd afgeleverd. Daarom wordt aanbevolen om schade of verlies van bagage op de luchthaven van bestemming te melden aan de afhandelaars van de luchtvaartmaatschappij die de vlucht uitvoert, door het overhandigen van het internationaal aanvaarde PIR-formulier (property irregularity report), aangezien luchtvaartmaatschappijen anders in de regel niet bereid zijn een schadevergoeding te betalen. In geval van beschadiging of verlies van bagage is het raadzaam om de passagierscoupon en het bagagelabel bij het schaderapport te voegen.

13. Aansprakelijkheidsbeperking

13.1. De contractuele aansprakelijkheid van de touroperator voor nadeel dat niet berust op een overlijden, lichamelijk letsel of gezondheidsschade en die niet toerekenbaar veroorzaakt werd, is beperkt tot driemaal de prijs van de reis. De aansprakelijk-heidsbeperking doet geen afbreuk aan eventuele verdergaande aanspraken uit hoofde van internationale overeenkomsten of op dergelijke overeenkomsten gebaseerde wettelijke bepalingen.

13.2. De touroperator is niet aansprakelijk voor tekortkomingen in de dienstverlening, lichamelijk letsel of materiële schade die verband houden met externe diensten waarvoor de touroperator slechts heeft opgetreden als tussenpersoon of voor diensten die de klant boekt bij de reisleiding of bij dienstverleners in het be-stemmingsgebied (zoals excursies, huurauto’s, tentoonstellingen enz.), voor de uitvoering waarvan de betreffende dienstverlener, een derde of een ander bij naam genoemd bedrijf optreedt als verantwoordelijke dienstverlener. Eventuele andere aansprakelijkheidsregelingen op grond van de Europese Richtlijn Pakketreizen nr. 2015/2302 blijven hiervan onaangetast. De touroperator is echter aansprakelijk indien en in de mate dat de schade werd veroorzaakt door het niet nakomen van diens instructie-, informatie- of organisatieplicht als touroperator.

14. Indiening van vorderingen: geadresseerde; informatie over de beslechting van consumentengeschillen

14.1. Claims wegens het niet volgens de overeenkomst uitvoeren van de reis dient de klant in te stellen tegen touroperator schauins-land-reisen gmbh, Stresemannstraße 80, 47051 Duisburg, Duitsland. Claims kunnen ook buitengerechtelijk geldend gemaakt worden via het reisbureau via hetwelk de reis werd geboekt. Indiening op een duurzame gegevensdrager wordt aanbevolen.

14.2. Medewerkers van de dienstverleners of de plaatselijke reisleiding alsook vlieg- en baliemedewerkers zijn niet bevoegd tot het accepteren van vorderingen. Zij zijn ook niet gerechtigd vorderingen in naam van de touroperator te erkennen.

14.3. Met betrekking tot de wet op de beslechting van consumenten-geschillen wijst de reisorganisator erop dat hij niet deelneemt aan vrijwillige beslechting van consumentengeschillen. Als de beslechting van consumentengeschillen verplicht wordt voor de touroperator na het drukken van deze reisvoorwaarden, zal de touroperator de klant hierover informeren in een geschikte vorm.

15. Voorschriften inzake paspoort, visum en gezondheid

15.1. Voorafgaand aan het sluiten van de overeenkomst zal de touroperator de klant informeren over de paspoort- en visumvereisten en de gezondheidsformaliteiten in het land van bestemming, met inbegrip van geschatte termijnen voor het verkrijgen van de benodigde visa.

15.2. Indien de touroperator aan zijn informatieplicht voldoet, moet de klant ervoor zorgen dat er aan de voorwaarden voor de reis wordt voldaan, tenzij de touroperator zich uitdrukkelijk heeft verbonden tot het verkrijgen van een visum of certificaat enz.

15.3. De klant is dan ook verantwoordelijk voor het verkrijgen en bij zich dragen van de door de autoriteiten vereiste reisdocumenten, voor eventuele noodzakelijke inentingen en voor de naleving van de douane- en deviezenregels. De nadelen die voortvloeien uit het niet naleven van deze voorschriften, zoals de betaling van de annuleringskosten, zijn ten laste van de klant. Dat geldt niet indien de touroperator ondanks zijn informatieplicht onvoldoende of onjuiste informatie heeft verstrekt.

15.4. De touroperator is niet aansprakelijk voor de tijdige afgifte en ontvangst van de benodigde visa door de betreffende diplomatieke vertegenwoordiging, indien de klant de touroperator de opdracht heeft gegeven om dergelijke visa te verkrijgen, tenzij de touroperator zijn eigen verplichtingen niet is nagekomen.

16. Gegevensbescherming

De gegevens van de klant worden met elektronische gegevens-verwerkingssystemen geregistreerd, opgeslagen en verwerkt met inachtneming van de toepasselijke wetgeving inzake gegevensbescherming. Het doorgeven van klantgegevens vindt alleen plaats voor zover dit noodzakelijk is voor de uitvoering van de reis of op grond van dwingende wettelijke voorschriften of overheidsmaatregelen. De volledige privacyverklaring van schauins-land-reisen vindt u hier: https://www.schauinsland-reisen.de/kompakt/datenschutzerklaerung. Gelieve onze privacyverklaring te lezen.

17. Annuleringsvergoeding

De onderstaande tabellen vermelden de forfaitaire annulerings-vergoeding als percentage van de overeengekomen prijs.

17.1. Forfaitaire annuleringsvergoeding conform paragraaf 6.3 als percentage van de overeengekomen prijs voor pakketreizen met charter- of lijnvluchten, riviercruises en alleen-vlucht-reizen (charter):

Vaste annuleringsvergoeding cf. punt 6.3. als percentage van de overeengekomen prijs voor reisarrangementen met charter- of lijnvluchten, riviercruises en Alleen vlucht-reizen (Charter):

Reisbestemming Egypte / Canarische Eilanden / Portugal (incl. Madeira) bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 20 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 35 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 75 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Balearen bij reisbegin 1.11.-25.3.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 20 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 60 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 75 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Balearen bij reisbegin 26.3.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 20 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 35 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 80 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 85 %

Reisbestemming Griekenland / Cyprus bij reisbegin 1.11.-31.10
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 20 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 25 %

bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 35 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 75 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 85 %

Reisbestemming Turkije / Tunesië / Malta / Marokko bij reisbegin 1.11.-25.3.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 35 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Turkije / Tunesië / Malta / Marokko bij reisbegin 26.3.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 20 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 35 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 75 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Malediven / Verenigde Arab. Emiraten / Oman bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 35 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 55 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 80 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 90 %

Reisbestemming Azië / Caraïben / Mauritius / Seychellen / USA / Tanzania / Kenia Met chartervlucht 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 30 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 50 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 60 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 75 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 85 %

Reisbestemming Azië / Caraïben / Mauritius / Seychellen / USA / Tanzania / Kenia Met lijnvlucht 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 30 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 55 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 80 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 90 %

Reisbestemming Overige Europese vasteland bij reisbegin 1.11.-25.3.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 35 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Overige Europese vasteland bij reisbegin 26.3.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 20 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 35 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 45 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 75 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Overige reisarrangementen met gedeelte zeereis bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 30 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 50 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 80 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 90 %

Reisbestemming Riviercruises Europa bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 89e-30e dag 30 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 29e-22e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 21e-15e dag 50 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 14e-7e dag 65 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 6e-4e dag 80 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 90 %

17.2. Forfaitaire annuleringsvergoeding conform paragraaf 6.3 als percentage van de overeengekomen prijs voor accommodatiediensten zonder extra reisdiensten (bijv. alleen hotel, alleen vakantiehuis, alleen vakantiewoning):

Vaste annuleringsvergoeding cf. punt 6.3. als percentage van de overeengekomen prijs bij contracten over de levering van accommodatiediensten zonder verdere reisdienst (bijv. Alleen-hotel, Alleen-vakantiewoning, Alleen-vakantiehuis):

Reisbestemming Egypte / Griekenland / Malta / Marokko / Portugal (incl. Madeira) / Turkije / Tunesië / Cyprus bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Canarische Eilanden bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 60 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 85 %

Reisbestemming Balearen bij reisbegin 1.11.-25.3.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Balearen bij reisbegin 26.3.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 60 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 85 %

Reisbestemming Cityhotels Barcelona en Sevilla bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 50 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 80 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 90 %

Reisbestemming Malediven / Verenigde Arabische Emiraten / Oman bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 60 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 90 %

Reisbestemming Azië / Caraïben / Mauritius / Seychellen / USA / Tanzania / Kenia bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Duitsland / Oostenrijk / Zwitserland / Benelux / Frankrijk / Polen Vakantiehuis, -woning, -appartement bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 50 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 80 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 90 %

Reisbestemming Duitsland / Oostenrijk / Zwitserland / Benelux / Frankrijk / Polen Hotel bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

Reisbestemming Overige Europese vasteland bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 45 dagen 15 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 44e-25e dag 25 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) 24e-4e dag 40 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 3e dag 80 %

17.3.

Forfaitaire annuleringsvergoeding conform paragraaf 6.3 als percentage van de overeengekomen prijs voor alleen-vlucht-boekingen met een lijnvlucht:

Vaste annuleringsvergoeding cf. punt 6.3. als percentage van de overeengekomen prijs voor Alleen-vlucht-boekingen met lijnvlucht:

Reisbestemming Alle bestemmingen bij reisbegin 1.11.-31.10.
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) tot 90 dagen 75 %
bij annulering (vóór overeengekomen reisbegin) vanaf 89e dag 90 %

Touroperator
schauinsland-reisen gmbh,
Stresemannstraße 80,
47051 Duisburg,
Duitsland
Telefoon: +49 203 994050
Fax: +49 203 400168

Versie:
1.10.2026